Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Unser Tag. 1950-1950 1950

67 (27.3.1950)

Verlag: Badische Zeitungsverlags-Gesellchaft m. b. H., Mannheim, S. 3, 10, Fernruf Nr. 432 60. Redaktion: Mannheim, S. 3, 10, Fernruf Nr. 435 63. Chefredakteur: Hermann Jerrentrup, Landesredaktion: Freiburg, Vaubanstraße 12, Fernruf 2249. Vertriebsfilialen: Offenburg Friedrichstraße 42; Rastatt, Kaiserstraße 1; Freiburg, Vaubanstraße 12; Lorrach, Feldbergstraße 7; Konstanz, Hussenstraße 48.

Volkszeitung lür Baden

Trägerichn. Bei Postzustellung DM 2,05 zuz. DM -.54 Zustellgebühr. Bankverbindung: Allg. Bankgesellschaft Mannheim, Kto.-Nr. 1477, Städt. Sparkasse Mannheim, Kto.-Nr. 227, Postscheckamt Karisruhe, Kto.-Nr. 429 39. Anzeigenpreis: Anzeigenpreisliste 3. Anzeigen werden entgegengenommen in all. Vertriebsfilialen.

Jahrgang 5 / Nr. 67

der

ld-

Montag, 27. März 1950

Preis 15 Pfg.

Aus dem Inhalt:

Mit der Leipziger Messe nicht zu vergleichen

Fremdenlegionäre berichten

Wir sprachen mit Robert Lehmann

Deutsche Delegation aus Stockholm zurückgekehrt

Sport vom Sonntag

"Freie Wahlen" Ein amerikanischer Patentplan

Walter Fisch: Freie Wahlen werden erst sein, wenn das deutsche Volk einen Friedensvertrag erhält

Das ist keine deutsche politische Linie. sondern das ist eine amerikanische Linie, eine auf ganz primitive Art und Weise hier vorgetragene amerikanische Politik. Und wenn Sie ehrlich sind, werden Sie zugeben müssen daß Sie auf diesem Wege keinen Schritt weiterkommen. Im Pressedienst Christlichdemokratischen Union heißt es dann auch schlicht und einfach: "Die hinter der keine deutsche Souveränität Bundesregierung stellt fest, daß es die steht, darum braucht man wahrlich keine einzige Aufgabe der zu wählenden National- gesamtdeutschen Wahlen zu organisieren. versammlung sei, eine deutsche Verfassung zu schaffen. Die einzige Aufgabe. Ich frage Sie: Haben Sie Mangel an Verfassun-

denn, wenn es darum ging, mit der Verfassung wirklich ernst zu machen, sie in die Tat umzusetzen — zum Beispiel die Ueberführung der Großindustrien in Gemeindas Mitbestimmungsrecht der

Betriebsräte, in wirtschaftlichen und sozialen Fragen -, dann haben Sie und wir in allen diesen Dingen erlebt, wie der starke Arm der Besatzungsmächte diese Verfas-sungen schließlich als das kompromittierte, was sie von Anfang an waren, als ein wertloses Stück Papier. Also allgemein: Um eine neue derartige Verfassung zu schaffen,

Betätigungsfreiheit für Faschisten?

In dem Dokument des Bundespresseam- hat. gen erlebt, von denen Sie selbst sagen, daß sie keinen Schuß Pulver taugen?

Wir haben in der amerikanischen und französischen Zone eine Reihe von Länder- freiheit für alle Parteien in ganz Deutsch- und an der Zukunft unseres Volkes." verfassungen erlebt, die sich sehr bald als land. Ja nun, das sagt dieselbe Regierung, Bluff und sinnloses Papier erwiesen haben, deren Justizminister erst vor wenigen Tagen über die Bildung eines Verfassungsgerichtshofes gesprochen und dabei ausgeführt hat, daß er eine politische Partei Er sagte: Westdeutschlands für vefassungswidrig er-

Freie Wahlen werden erst sein, wenn das deutsche Volk einen Friedensvertrag erhält. Freie Wahlen wird es dann geben, wenn das deutsche Volk seine vollen Selbstbestimmungsrechte, seine volle Sou-veränität zurückerhalten hat. Freie Wahlen wird es geben, wenn niemand mehr über die deutsche Volkswirtschaft und den deutschen Außenhandel diktiert. Freie Wahlen wird es geben, wenn Ruhr- und Besatzungsstatut gefallen sind. Freie Wahlen wird es dann geben, wenn das deutsche Volk seine wirkliche Freiheit. Unabhängigkeit und demokratische Ordnung errungen

Ein vergeblicher Versuch

Walter Fisch legte eingangs seiner Rede die Rolle dieses Spalterministeriums dar.

"Es kann kaum eine unrichtigere Betiteklären und damit ihre legale Arbeit verbie- lung eines Ministeriums geben als die, die

auf ganz Deutschland auszudehnen und mit deren Einverständnis und Anleitung eine organisierte Zersetzungs- und Spio-nagearbeit im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik zu betreiben."

Stalin an Pieck und Grotewohl

Berlin. (E. B.) Für die ihm anläßlich seiner Wahl zum Deputierten des Obersten So-wjet ausgesprochenen Glückwünsche sandte Generalissimus Stalin an den Präsidenten der DDR, Wilhelm Pieck, und an den Ministerpräsidenten, Otto Grotewohl. Danktelegramme. In dem Telegramm an

"Ich bitte Sie, Herr Präsident, meinen Dank für Ihre Glückwünsche anläßlich der Wahlen des Obersten Sowjets der UdSSR entgegenzunehmen. gez.: J. W. Stalin."

In dem Dankschreiben an Ministerpräsi-

"Ich danke der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und Ihnen per-sönlich, Herr Ministerpräsident, für die Glückwünsche anläßlich meiner Wahl zum Deputierten des Obersten Sowjets der Ud-

Amerikanisierte Wahlen sind nicht frei

Bonner Manöver aus Angst vor der Nationalen Front

Berlin. (E. B.) Auf einer Pressekonferenz geißelte der Pressechef des Amtes für Informationen in der DDR, Albert Norden, den Bonner Vorschlag, Wahlen für eine "verfassungsgebende Nationalversammlung" durchzuführen, als ein demagogisches Manöver, das aus Furcht vor der wachsenden Kraft der Nationalen Front des demokratischen Deutschland propagiert werde.

"Existenz und Tätigkeit der Bonner Regierung sind eine einzige Durchbrechung des Potsdamer Abkommens, daß die politische, wirtschaftliche und kulturelle Demo-kratisierung ganz Deutschlands vorsah", erklärte Albert Norden.

In Bonn herrscht der Geist der Reaktion in dem Leipziger Großkraftwerk Böhlen, das tung Deutschlands einführt, wo er die Sowjetunion beschimpft und den Krieg gegen
die stärkste Friedensmacht propagiert, in
und ihrer deutschen Helfershelfer abzudemselben Augenblick wagt er, die Betäti- lenken. gungsfreiheit für alle Parteien in ganz Deutschland zu fordern. Diese Bonner Marionette", so fuhr Norden fort, "will die Remer-Partei, die Hedlers, die Bruderschaft und wie alle diese faschistischen Cliquen, Vereine und Parteien noch heißen mögen, auch in die Deutsche Demokratische Repu-

Neuer Hereinfall der Westpresse Solche Wahlen sind Verrat an Deutschland Mit diesem Telegramm an die Gewerkschafts-Organisation in Watenstedt-Salzgitbeiter gegen die Restdemontage mit einer
ter gab der Bundesvorstand des FDGB ein
sichtbares Zeichen für die nationale Solidarität aller Deutschen im Kampf gegen die
westallierte Demontage-Politik.

Munchen. (nach dpa und EB) Die westlich
orientierte Presse hat einen neuen Hereinder Abschaffung der westalliierten Ausschließung fordern sie, daß fünf Jahre nach
kriegsende mit der unrechtmäßigen Demonwestalliierte Demontage-Politik.

Munchen. (nach dpa und EB) Die westlich
orientierte Presse hat einen neuen Hereinfall erlitten. In großen Schlagzeilen vernahmegesetze gegen die deutsche Presse,
kündete sie — voran die amerikanische
kündete sie — voran die amerikanische
wom Verbot der faschistischen Parteien, von
der Aufhebung des Ruhrstatuts, von
der Abschaffung der westalliierten Ausschließung fordern sie, daß fünf Jahre nach
kündete sie — voran die amerikanische
westalliierte Demontage-Politik.

Fis bestehe schwere Gefahr für die Existens kische Staatshürger aus ihrer Heimat in Kein Wort sei in Adenauers Vorschlag Es bestehe schwere Gefahr für die Existens kische Staatsbürger aus ihrer Heimat in zungstruppen enthalten. Wahlen zur Bildas westliche "Paradies" gestohen seien. ligung einer solchen Politik wären Verrat Der Krupp-Betriebsrat und die Industrie- Wie nunmehr festgestellt wurde, habe die an Deutschland, ein Verbrechen an der Gewerkschaft Metall in Essen forderten in Besatzung der Flugzeuge diese dem tsche- Menschlichkeit und dem Frieden, wären choslowakischen Volk entwendet und die imperialistischen Kriegstreiber. offene Förderung des Faschismus und der

Vier Bedingungen für deutsche Wahlen sterpräsident der DDR., sprach am Samstag Imperialisten stärken werden.

"Freunde, der Kampf muß weitergeführt werden"

und des Revanchekrieges. Im gleichen Au- auf seinen Namen umbenannt wurde. In sei-genblick, wo Adenauer auf McCloys Geheiß ner Rede stellte er vier Bedingungen für gevon neuem das Stahlembargo und damit samtdeutsche Wahlen. So lange diese Bedie Vertiefung der wirtschaftlichen Spal- dingungen nicht erfüllt seien, stelle der Bon-

Die vier Bedingungen sind: Die anglo-amerikanische Politik zur Spaltung Deutschlands müsse rückgängig gemacht, das Besatzungs-und das Ruhrstatut müsse aufgehoben und das Saargebiet der deutschen Hoheit unterstellt werden.

Vietnam dankt der DDR

Berlin. (E, B.) Der Außenminister der demokratischen Republik Vietnam hat in einem Telegramm an Minister Dertinger der Regierung der DDR den Dank des vietnamesischen Volkes und der Regierung für

Keine Hand für Rüstungsarbeit!

gegenüber bekundete freundschaftliche Haltung ausgesproch

Das Telegramm gibt der Ueberzeugung Ausdruck, daß die freundschaftlichen Be-ziehungen zu den Ländern des Friedens und der Demokratie die Kräfte Vietnams Berlin. (dpa). Otto Grotewohl, der Mini- in seinem Kampf gegen die französischen

FDGB vermittelt Aufträge für Watenstedt-Salzgitter 250 000 Mark zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung von den Gewerkschaften der DDR gespende

Berlin. (EB.). "Der Bundesvorsand des FDGB hat die Regierung der Deutschen Demokrafischen Republik gebeten, Aufträge für die ehemaligen Reichswerke in WatenstedtSalzgitter zu vergeben, um der Arbeiterschaft praktische Hilfe zu gewähren. Ein Auftrag im Werte von 2,5 Millionen Mark ist abgeschlossen worden, der für einen Monat Arbeitsmöglichkeit schafft. Setzt Euch bitte für die Erweiterung des Inerzonenhandels ein.

Neuer Hereinfall der Westpresse

Berlin. (EB.). Der Bundesvorstand des Essens und seiner Bevölkerung. FDGB überwies dem Solidaritätsfond zur Unterstützung der notleidenden Bevölkerung
Gewerkschaft Metall in Essen forderten in Besatzung der Flugzeuge diese dem tsche-

Erhohlungsplätze für westdeutsche Kinder

beitslosen von Watenstedt-Salzgitter wurvon den Ausschüssen der Nationalen Front nach Thüringen eingeladen. 50 Kinder von Arbeitslosen des Notstandsgebietes Polizei überfällt Demonstranten Watenstedt-Salzgitter werden durch Vermittlung der Volkssolidarität in mecklenburgischen Heimen Erholung finden.

Krupp-Belegschaft

Mit diesem Telegramm an die Gewerk- rung aufrufen, den Kampf der Krupp-Ar-

einem Telegramm an General Bishop, daß die Maschinen, die jetzt noch in den Pro- Passagiere gegen ihren Willen nach Westduktionsbetrieben stehen, nicht abtranspor- deutschland entführt. 59 Passagiere verlantiert werden. Außerdem sollten die ständi-Erfurt. (EB) Ueber 1000 Kinder der Ar- gen, das Leben der Belegschaft und der Essener Bevölkerung gefährdenden Sprengungen im Werk eingestellt werden.

München. (dpa). Im Anschluß an eine Kundgebung der Gewerkschaften gegen den Ein Prozent ihres Monatseinkommens Freispruch der ehemaligen Gestapo-Chefs stellte die Belegschaft der Volkswerft Stral- von München, Schäfer und Lebküchner, sund für den Abwehrkampf der Werktäti- schlossen sich die Teilnehmer der Kundgen in Watenstedt-Salzgitter zur Verfü- gebung zu einem Demonstrationszug zusam- an Stelle der enteigneten Rotationsmaschine ver enteignen und demontieren. Die natio- lands, für deutsches Recht und für die Siche-

men. Berittene Polizei, Ueberfallkommandos und eine 50 Mann starke Einsatzgruppe
dos und eine 50 Mann starke Einsatzgruppe
können. Der Aufruf hat folgenden Wortlaut: helfen, eine neue Rotationsmaschine aufzumand schine ver eine neue Rotation zur verfügung stellen zu nale Solidarität des deutschen Volkes wird
rung des Friedens. Niemand kann und darf
der Polizei, mit Stahlhelmen und Karabi"Hat schon der Demontagestop-Prozeß—
bauen. der Polizei, mit Stahlhelmen und Karabi- "Hat schon der Demontagestop-Prozeß — bauen, nern ausgerüstet, fielen über den Zug her die Verfolgung deutscher Patrioten wegen Mill

gen die Rückkehr in ihre Heimat.

kämpft gegen Demontage

nern ausgerüstet, fielen über den Zug her die Verfolgung deutscher Patrioten wegen

Die Demonstranten forderten auf mitge- ihres Eintretens für den Demontagestop, Stop-Prozeß ihre Solidarität in vielfältiger maschine der Volksdruckerei auf das PostKrupp-Werke wollen die Essener Bevölke
Gebt Eure Spende für eine neue Rotations
Gebt Eure Spende für eine neue Rotations
gesagt haben, was zu tun sei — in allen von überzeugt, daß bei der jetzt einestwarden. Echo gefunden, so wurde das Urteil als ein Mittel für eine neue Rotationsmaschine, ist die beste Antwort aller Deutschen auf Schlag gegen unser ganzes Volk aufgefaßt. dieser Gedanke in die Tat umgesetzt wird. das Kolonialurteil von Hannover. Zwei Deutsche, die sich im Kampf um den Hitlerfaschismus bewährt haben, zu harten Gefängnisstrafen verurteilt. Geldstrafen für Verlag und Druckerei und die Enteignung

der Rotationsmaschine der Volksdruckerei. — Dieses Urteil wird mit Recht als ein Ko-lonialdiktat aufgefaßt. Damit wurde die Herstellung von Druckerzeugnissen unmöglich gemacht, die im Kampf um die Erhaltung der Friedensindustrie, im Kampf um die nationalen Belange des deutschen Volkes eine hervorragende Rolle spielen.

Es war damals auch kein Wunder, daß gerade die Enteignung der Rotationsmaschine die deutsche Oeffentlichkeit mit einem Schlage wachgerüttelt hat. Soweit ist es also Kann man denn mit uns machen, was man will? Und was können wir dagegen tun? Das sind die Fragen, die in aller Munde sind. Das Bekanntwerden der Enteignung und

der Demontage der Rotationsmaschine ver- tigen kann. anlaßte viele deutsche Menschen impulsiv und spontan zu handeln. Aus allen Teilen unseres Vaterlandes erreichen uns die Nachrichten, daß in Organisationen und Betrieben gesammelt wird, um der Volksdruckerei in Hannover eine neue Rotationsmaschine zur Verfügung stellen zu können. So kam heute auf ein Urteil eines britischen Berufungs- und Politikern und auch den deutschen Poein alter 78-jähriger Rentner aus Hannover, gerichtes, auf den Standpunkt gestellt, daß lizeibeamten, die in den verschiedensten ein ehemaliger Rotationsmeister und Flach- das Bonner Grundgesetz die Befugnisse der Formen alle eindeutig zu erkennen gegeben

Eine neue Rotation für die Volksdruckerei durch die Solidarität aller! Hannover. (EB). Das zentrale Verteidi- kann und wird durch die nationale Solidagungskomitee im Demontagestop-Prozeß rität des deutschen Volkes überwunden werrichtet einen Aufruf an die Oeffentlichkeit, den. Ein britisches Gericht ließ die RotatiGelder zu sammeln, um der Volksdruckerei onsmaschine der Volksdruckerei in Hannodie Unabhängigkeit und Einheit Deutsche

gesagt haben, was zu tun sei — in allen von überzeugt, daß bei der jetzt einsetzenden mann - Rotationsmaschinenfonds". Die Kreisen des deutschen Volkes ein großes Unterstützungsaktion zur Aufbringung der Sammlung für den Rotationsmaschinenfonds

Wir sprachen mit Robert Lehmann Interview mit dem niedersächsischen Landtagsabgeordneten

Hannover. (E. B.) Unser Korrespondent in Hannover hatte Gelegenheit, dem Abg. Lehmann, der bekanntlich unter Bruch der Immunität von den Briten mit Gewalt aus dem Landtag geschleppt wurde, einige Fragen vorzulegen. "Herr Lehmann, zunächst begrüße ich Sie, gen, sondern durch den politischen Kampf

Antwort: "Das britische Militärgericht

klage gegen mich völlig haltlos war. Ganz abgesehen davon, daß eine Anklageerhebung auf Grund meiner bestehenden Immunität halt der Anklagepunkte so, daß er das Vor- gibt, meinen Dank auszusprechen an alle,

Frage: "Wie schätzen Sie die Haltung der britischen Besatzungsmacht gegenüber der sche zum Ausdruck kommt." Mißachtung der Immunität ein?"

(Nach "Daily Worker", New York) Das britische Kolonialurteil von Hannover irgend eines britischen Gerichtes unterlie- reißen kann und dadurch siegt."

daß Sie wieder frei sind; wie kam es zu des deutschen Volkes um seine nationale Ihrem Freispruch?"

Freiheit entschieden werden." Freiheit entschieden werden."

mußte sich davon überzeugen, daß die An- Gefängnis und von der deutschen Polizei erfahren?"

Antwort: "Ich freue mich, daß Sie diese ungesetzlich ist, war auch der sachliche In- Frage stellen, weil Sie mir Gelegenheit gehen gegen mich in keiner Weise rechtfer- die sich in so hervorragender Solidarität einer Sache angenommen haben, wie sie in der Forderung: Deutsches Recht für Deut-

Antwort: "Ein Niederes Gericht der bri- den Betriebsarbeitern in ganz Deutschland, tischen Besatzungsbehörde hat sich, gestützt der FDJ, den Journalisten, Parlamentariern derungen durchzusetzen. Die Bergarbeiter Zahl der Beschäftigten um 5 Prozent und die bewegten Worten: "Freunde, der Kampf muß vor Gericht erkläches Deutschland alle Schranken der kratisches Deutschland alle Schranken der streik durchgeführt. Die daraufhin eingelei
(Nach "Daily Worker", New York)

Das britische Gerichtes unterlies perichte wieder hängigkeit, für ein friedliches und demohatten bereits Anfang März einen Warnstreik durchgeführt. Die daraufhin eingelei
(Nach "Daily Worker", New York)

Das britische Gelichtes unterlies perichte und der Weltanschauung nieder-

Generalstreik der Hafenarbeiter - Verladung von Panzern verhindert

Paris. (nach dpa) Der Allgemeine Gewerkschaftsbund hat für heute einen 24stündigen Generalstreik der Hafenarbeiter aller französischen und nordafrikanischen Häfen

Frankreichs Kampf um den Frieden

ausgerufen, um gegen die amerikanischen Waffenlieferungen zu protestieren. Roanne. (EB) Mehrere tausend Demon- teten Lohnverhandlungen hatten bisher keistranten verhinderten die Verladung von nen Erfolg. Panzern und anderen militärischen Ausrüstungen aus dem Arsenal von Roanne. In Generalstreik in Vietnam

Allgemeine Französische Gewerkschaftsbund zur Demonstration aufgerufen hatte und erreichten, daß die Panzer wieder in das Arsenal zurückgefahren wurden. Das Zentralorgan der KPF "l'Humanité" spricht im Zusammenhang mit der Kriegskonferenz im Haag und der Entsendung von USA-Waffen nach Großbritannien und

Periode der Kriegsvorbereitungen. Die Zeitung fügte hinzu: "Das französische Volk lehnt diese Waffen ab, denn es benötigt sie nicht. Es wird nicht, es wird niemals gegen die Sowjetunion Krieg

Bergarbeiter-Streik in Japan

Saigon. (E.B.) Der vietnamesische Ge-werkschaftsbund hat die Arbeiter aller Bestundenlangem Kampf gegen Polizeikräfte behaupteten sich die Friedensfreunde, die triebe Saigons zu einem 24stündigen Generalstreik aufgerufen. Der Streik, der am Donnerstag stattfinden soll, stellt eine Protestaktion gegen die Verhaftung von 15 Vietnamesen dar, die gegen die von der schon? Sind wir denn ganz und gar rechtlos? USA - Regierung angekündigte Unterstützungsaktion für die Marionetten-Regierung Bao Dais demonstriert hatten. Frankreich von dem Beginn einer neuen

Bei General Motors verdienen die Aktionäre

Der große amerikanische Automobilkonzern General Motors erzielte nach Abzug der Steuern im Jahre 1949 656 434 232 Dollars Profite gegenüber 440 447 724 Dollars im Jahre 1948. Trotz der 49 prozentigen Erhö-Bergarbeiter-Streik in Japan hung der Profite zahlte der Konzern nur 12 Tokio. (nach dpa) Am Samstag traten Prozent mehr für Löhne und Gehälter aus. Tokio. (nach dpa) Am Samstag traten Prozent ment für Lonne und Genatter aus. ein einemanger Rotationsmeister und Flatti- das Bonnet Grundgesetz die Beruginsse der Formen ane eindeutig zu erkennen gegeben rund 310 000 japanische Bergarbeiter in ei- Aber auch diese Zahl ist ein statistischer Be- drucker, ein langjähriger Gewerkschaftler, Militärbehörden weder berühren, noch ein- haben, daß der Kampf für nationale Abnen siebentägigen Streik, um ihre Lohnfor- trug, wenn man weiter erfährt, daß sich die zu uns, brachte eine Spende und sagte mit schränken darf. Ich habe erst heute wieder hängigkeit, für ein friedliches und demo-

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Fremdenlegionäre berichten "Die Deutschen wurden immer für die

gefährlichsten Aktionen gebraucht" Berlin. (E.B.) Zwei junge Deutsche, Lo-thar Linck und Werner Thomaschewski, berichteten auf einer Pressekonferenz des Amtes für Information als ehemalige Fremdenlegionäre über die Methoden der Werbung und die Zustände in der französischen Fremdenlegion. Sie erhoben Anklage gegen den Terror der fran-zösischen Fremdenlegion in Westdeutsch-land, durch den zehntausende junger Deut-

Auf nach Berlin!

scher zu Kriegsdiensten als Söldner des französischen Imperialismus gepreßt wur-den. Die ehemaligen Legionäre bestätigen, daß die wirklichen Herren der französischen Fremdenlegion bei den anglo-amerikanischen Imperialisten zu suchen sind.

Bereits 24 Stunden, nachdem die Legionseinheit in Saigon eingetroffen war, wurden sie gegen die vietnamesischen Freiheits-kämpfer eingesetzt. Die Deutschen wurden immer für die gefährlichsten Aktionen ge-braucht. Gegen die vietnamesischen Freiheitskämpfer wurden brutale und rücksichtslose Kampfmethoden angewandt. 40 000 Deutsche sind bereits in Indochina gefallen. Viele Legionäre seien zur vietnamesischen Wenn ihnen 700 Millionen mit gewaltiger vom Minister Aufklärung über die Zusam-Freiheits-Armee übergelaufen. Von dort Stimme ihr Nein entgegenschleudern, wer- mensetzung der Summe von 20 000 DM für haben sie die Möglichkeit, nach Hause zu- den auch sie erkennen müssen, daß man mit

Deutsche Delegation aus Stockholm zurückgekehrt

Vordringlichste Aufgabe aller Deutschen: Mit allen Kräften für die Verbreiterung der Friedensfront eintreten

Berlin. (EB.). "Als bedeutendstes Ereignis der Stockholmer Tagung, die eine Menge wichtiger Beschlüsse zur Erweiterung der Weltfriedensbewegung gefaßt hat, muß die konsequente Stellungnahme aller Friedenskräfte gewertet werden, die erneut das Verbot der Atomwaffen forderten und diejenige Regierung, die als erste diese Geisel der Menschheit gegen irgendein Land anwendet, vor allen Völkern der Erde als Kriegsverbrecher zehrandmarkt haben."

Dies erklärte die deutsche Dichterin Anna Se gh er s anläßlich ihrer Rückkehr von der Stockholmer Tagung des Weltfriedens
Mat einer Pressekonferenz des deutschen in Berlin berichtete Friedel Malter, in Stock
Kohl die Abgeordneten auf zwei Artikel aufmerksam, die in der "Kölnischen Rundschau", dem Zentralorgan der CDU, unter dem Titel:

"Ich war mit Kardinal Mindszenty in der Todeszelle. — Zellengenossen des Kardinals berichten über die Folterungen des ungarischen Rundschau", dem Zentralorgan der CDU, unter dem Titel:

"Ich war mit Kardinal Mindszenty in der Todeszelle. — Zellengenossen des Kardinals berichten über die Folterungen des ungarischen Rundschau", dem Zentralorgan der CDU, unter dem Titel:

"Ich war mit Kardinal Mindszenty in der Todeszelle. — Zellengenossen des Kardinals berichten über die Folterungen des ungarischen Rundschau", dem Zentralorgan der CDU, unter dem Titel:

"Ich war mit Kardinal Mindszenty in der Todeszelle. — Zellengenossen des Kardinals berichten über die Folterungen des ungarischen Rundschau", dem Zentralorgan der CDU, unter dem Titel:

"Ich war mit Kardinal Mindszenty in der Todeszelle. — Zellengenossen des Kardinals berichten über die Folterungen des ungarischen Rundschau", dem Zentralorgan der CDU, unter dem Titel:

"Ich war mit Kardinal Mindszenty in der Stockholmer Tagung des Weltfriedens
Schen Kirchenfürsten — "am 3. und 11. März ihren Angehörigen nach Westdeutschaus erigenten auf

der Stockholmer Tagung des Weltfriedens-Kongresses, der sie als Delegierte des deutschen Komitees der Kämpfer für den Frieden

Friedel Malter vom Bundesvorstand des FDGB, die gleichfalls als Delegierte an der Tagung teilnahm, unterstrich besonders den von tiefster Verantwortung getragenen Ernst der Konferenz. Für die Verbreitung und Ver-tiefung der Friedensfront mit allen Kräften einzutreten, bezeichnete sie als die für uns Deutsche vordringlichste Aufgabe. Wie sie weiter erklärte, haben die Vertreter aller Nationen gemeinsam beschlossen, dafür Sorge zu tragen, daß in allen Betrieben Frie-denskomitees gebildet werden.

Der Stockholmer Kongreß hat den Imperialisten deutlich gezeigt, daß ihre Kriegs- Kohl in der Haushaltsdebatte zum Etat des vorbereitungen zum Scheitern verurteilt sind. Flüchtlingsministeriums fest. Er verlangte dem Leben der Völker nicht spielen kann."

Berlin berichtete Friedel Malter, in Sto holm sei bestätigt worden, daß sich die Weltfriedensbewegung immer mehr verbreitere. Die Schriftstellerin Anna Seghers wies darauf hin, daß die Friedenspolitik keine parteipolitische oder religöse Richtung habe, sondern ausschließlich dem Frieden diene.

Haushaltsmittel für Flüchtlinge oder für Hochstapler

Bonn. (EB.). Daß das Flüchtlingsministerium allein acht Ministerialräte und vier Mi-nisterialdirigenten hat, wird seinem vorüber-gehenden Charakter keineswegs gerecht, stellte der kommunistische Abg. Rudolf Gutachten und 50 000 DM für Informations-

erschienen sind. Am selben 3. März ist aber auch in der amerikanischen "Neuen Zeitung" entlarvt wurde. Die "Kölnische Rundschau"

reisenden Deutschen aus Polen und der Tschechoslowakei, denen die westlichen Alein Bericht veröffentlicht worden, wo der lijerten die Einreise verweigern. Das Mini-Verfasser dieses Berichtes als Hochstapler sterium und die Abgeordneten sollten endlich einmal Taten zeigen, denn von Agitation werwar dann gezwungen, ihren Gewährsmann den die Flüchtlinge nicht satt

Einen schlechten Dienst erwiesen

Im Bundestag: Statt Protest gegen die unmenschlichen Maßnahmen der Westmächte, die übliche Kommunistenhetze

Bonn. (E.B.) Die Tatsache, daß die westlichen Besatzungsmächte den auf eigenen Wunsch aus Polen und der Tschechoslowakel gekommenen Deutschen die Einreise verweigern, hat die Bonner Parteien von der SPD bis zur Rechten nicht etwa dazu veranlaßt, gegen die unmenschliche Maßnahme der Westmächte zu protestieren, sondern es war wiederum ein Anlaß für sie, um gegen die Deutsche Demokratische Republik, Polen und die Tschechoslowakei eine wüste Hetze zu entfalten. Sie haben damit diesen Deutschen einen schlechten Dienst erwiesen.

Die Debatte im Bundestag behandelte zu Gut nach Westdeutschland einreisen woldieser Frage zwei Anträge der Bayern-Parlen, um mit ihren Angehörigen zusammentei bzw. SPD, die die gerechte Verteilung zukommen. Er wies auf den Widerspruch der aus Polen und der Tschechoslowakei hin, daß man von den Bonner Parteien im Rahmen der Zusammenführungs-Aktion einerseits forderte, alle Deutschen sollten mit ihren Verwandten neu Ankommenden aus den Ostgebieten kommen, während man auf die Länder bezweckte. Beide Anträge heute ihre Einreise als Bedrohung der westbezweckten aber auch ihrem Inhalt nach deutschen Wirtschaft und eine Uebervölke-

gestattet, mit ihrem sämtlichen Hab und lehnt.

Fraktion enthielt sich bei der Abgeordneter Hugo Paul setzte sich der beiden Anträge der Stimme, da sie anderen Gebieten Westdeutschlands, z. B. Gehalt des Leiters des Comités, des berüch- auf hin, daß es sich nicht um Ausgewie- Hohen Kommissare unterstützen würde, jetreten. Verträge mit rechtmäßigen Papieren aus- Reden gepflogenen Hetze entschieden ab-

Mit der Leipziger Messe nicht zu vergleichen

Ein westdeutscher Kaufmann, der erst vor einigen Tagen aus Leipzig zurückge-kehrt ist, gab unserem Mitarbeiter Gelegenheit zu einem Interview über seine ersten Eindrücke von der Frankfurter Messe.

Herr M., Sie haben die Leipziger Messe miterlebt und sehen jetzt die Frankfurter Frühjahrsmesse. Was war der erste Eindruck von der Organisation der Frankfurter Messe?

Frankfurt hat nach meiner Meinung das Bestreben, einen Gegenpol zu Leipzig zu bilden und die verantwortlichen Herren in Frankfurt wollen versuchen, der Leipziger Messe das Wasser abzugraben. Das ist aber ein lächerliches Beginnen, was jeder Messebesucher, der Leipzig gesehen hat, und jetzt in Frankfurt ist, bestätigen muß. Ganz Leipzig steht wirklich im Zeichen der Messe, was man von Frankfurt nicht sagen

Sie sind Einkäufer für das graphische Gewerbe, deshalb bitte ich Sie, mir vorerst etwas zu berichten von ihrem speziellen Eindruck hierüber.

Gerade in Bezug auf das graphische Gewerbe hat mich Frankfurt sehr enttäuscht und ist in keiner Weise mit Leipzig zu vergleichen. Ich habe mir sehr aufmerksam die Ausstellung für das graphische Gewerbe im Bugra-Haus in Leipzig angesehen, die sich besonders durch ihre systematische Gliede-rung und übersichtliche Anordnung bei einem überaus reichen Angebot auszeichnete. Und deshalb fiel mir besonders die kümmerliche Ausstellung des graphischen Gewerbes in Frankfurt auf. Ich war maßlos enttäuscht davon.

Haben Sie auch mit Ausstellern in Frankfurt über Ihre Leipziger Eindrücke gesprochen?

Ja, unter anderem habe ich mit dem Vertreter einer Firma aus Norddeutschland, der mich aus beruflichen Gründen interessierte, gesprochen. Die Firma hat auch in Leipzig ausgestellt und hat umfangreiche Geschäfte mit allen Ländern des Ostens und des Westens in Leipzig machen können. Fülle von Neukonstruktionen, die die qua-

Vielleicht können Sie mir noch einen kurzen Ueberblick über die kulturellen Ver-anstaltungen anläßlich der Leipziger Messe geben?

Ja, das will ich gern tun. In Leipzig wurde den Messebesuchern wirklich etwas zerte und Sonderveranstaltungen wurden extra für die Gäste der Stadt Leipzig veranstaltet. Auch hier kann man Frankfurt den Vorwurf nicht ersparen, deutsches kulturelles Schaffen sehr wenig zu zeigen. Was hier in Frankfurt vorherrscht, ist billiger Kitsch, Nackttänzerinnen haben scheinbar den Vorzug vor guten Theateraufführungen und Konzerten. Im großen und ganzen kann man wirklich sagen, daß die Leipziger Messe sowohl heste als auch morgen nen auf die Messe Deutschlands ist und bleiben zulegen.

Schweden lehnt Atlantikpakt ab

Stockholm. (EB) Schweden werde an seiner traditionellen Neutralitätspolitik festhalten und auf keinen Fall dem Nordatlantikpakt beitreten. Die Regierung werde darüber hinaus in keiner militärischen Frage mit Dänemark und Norwegen zusammenarbeiten, da die Neutralität Schwedens gefährdet werden könnte. Diese Regierungserklärung, die in politischen Krei-sen Stockholms als ein Erfolg der ständig wachsenden Friedensbewegung bezeichnet wird, wurde am Mittwoch von Minister-präsident Gerhardsen und Außenminister Unden in beiden Häusern des schwedischen Parlaments abgegeben.

leute, mit denen er zu rechnen habe, nicht nischen Repräsentantenhauses empfahl, an

Können Sie, Herr M., auch aus anderen insbesondere bei den Posten für AltersverIndustriezweigen berichten?

Industriezweigen berichten?

Hier, mein Begleiter Herr S., aus Detmold, erzählte mir gerade, daß ihm auf der
Möbelmesse besonders der rein lokale Charakter der Frankfurter Messe aufgefallen

Können Sie, Herr M., auch aus anderen insbesondere bei den Posten für Altersvernichts anderes als eine erneute Hetze gegen rung befürchte. Wenn man ihnen heute die Deutsche Demokratische Republik, Potien und die Tschechoslowakei. Die einzelnen Redner der Bonner Parteien taten alles, barung, die auch im Einvernehmen mit der
Möbelmesse besonders der rein lokale Charakter der Frankfurter Messe aufgefallen

"Stimme Amerikas" und für das "Comité

(Nach .. New York Times")

Fragen und Antworten

kulturell wertvolles geboten. Theater, Kon- Zum Abschnitt V der Resolution der 14. Tagung des Parteivorstandes Frage: Warum sind die Feinde der Partei

auch Feinde der Arbeiterklasse? Antwort: Es ist bekannt, daß die Partei-- die Brandlerianer, die Trotzkisten und Titoisten - als Agenten der Imperialisten, in erster Linie bestrebt sind, Zersezung in unsere Partei hineinzutragen, um die einzige organisierte Kraft in Westdeutschland, die den imperialistischen Kriegsplänen auf das energnschste entgegentritt, lahm-

Neben unserer Partel sehen die Imperialisten aber auch in starken, einheitlichen und fortschrittlichen Massenorganisationen eine Gefahr für die Verwirklichung ihrer Kriegspläne gegen die Sowjetunion und die Volks-republiken, für ihre Kolonisierungspläne in Westdeutschland. Deshalb sind sie bestrebt auch diese Organisationen zu zersetzen und ihre Einheit zu sprengen.

Wer könnte ihnen in diesem Bestreben bessere Dienste leisten, als die Verräterbande der Brandlerianer, der Trotzkisten, der Tito-

Hatten doch diese Kreaturen bereits mehr-mals Gelegenheit, in der Sowjetunion, in Spanien, in Jugoslawien, in den Volksrepubliken usw. zu beweisen, daß sie als Partei Der Vertreter dieser Firma war begeistert Nur für Kriegshetze keine Etat-Kürzungen sind. Sie bewiesen bereits damals und be- der deutschen Gewerkschaftsbewegung auf weisen auch in der jüngsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Jungsten Zeit durch ihre der Linie der reaktionären AFL durchführen der Linie der Linie der reaktionären AFL durchführen AFL dur Terror-, Spionage- und Sabotageakte in den ren zu lassen, um leichter das Joch der dopgefielen und daß sehr wenige wirkliche In- dem vom Präsident Truman vorgelegten Strömung in der Arbeiterbewegung sind, teressenten auftauchen. Leipzig bringt auch Budget - Voranschlag für das Steuerjahr sondern eine Bande von Mördern und Spiogenannten Ländern, daß sie keine politische Strömung in der Arbeiterbewegung sind, im Gegensatz zu Frankfurt eine ungeheure 1950/51 eine durchschnittliche 5prozentige nen. Sie beweisen heute in Westdeutsch-Kürzung vorzunehmen. Auch bei den ohne- land durch ihre Tätigkeit in unserer Partei litative Fortentwicklung der Wirtschaft der hin im Verhältnis zu den militärischen Aus- und den Massenorganisationen, durch ihr sationen zu spalten, um ihnen ihre Schlaggaben lächerlich geringen Sozialausgaben, Propagandamaterial und ihre hetzerischen, kraft zu nehmen.

antisowjetischen und antikommunistischen Lügen, durch ihre Hetze gegen die Deutsche Demokratische Republik, gegen die Volks-republiken, kurz, gegen alle fortschrittlichen Kräfte, daß es sich bei ihnen um keine politische Strömung in der deutschen Arbeiter-bewegung handelt. Sie sind eine Agentur des anglo-amerikanischen Imperialismus, die in dessen Auftrage, mit mehr oder weniger materieller und anderer Unterstützung, ihre betreibt. Die Brandlerlaner, Trotzkisten und Titoisten haben kein politisches Programm, ihr Propagandamaterial trieft nur so von hetzerischen Argumenten gegen unsere Par-tei, gegen die fortschrittlichen Kräfte und Regungen in den Gewerkschaften und anderen Massenorganisationen. Diese hetzerischen Argumente verbrämen sie mit scheinsoziali-Mäntelchen umzuhängen, um sich zu tarnen.

Qualitäten" der Partei- und Arbeiterfeinde zu schätzen und greifen deshalb auf die deutschen Anhänger der Trotzki, Bucharin und Tito zurück.

Sie schicken diese Agenten, außer in unsere pelten Ausbeutung auf die Schultern deutschen Arbeiter legen zu können. schicken ihre Agenten in die VVN, in FDJ, in die Naturfreundebewegung, in Arbeiterwohlfahrt, um diese Massenorgani-

Den brandlerischen und trotzkistischen Agenturen ist es gelungen, in manchen Gebieten eine Anzahl wichtiger Positionen in den Gewerkschaften einzunehmen, so z. B. im Kreise Watenstedt-Salzgitter, im Lande Nordrhein-Westfalen, in Württemberg und in Baden, wodurch sie Einfluß auf breite Arbeiterschichten erhielten.

Der Partei- und Arbeiterfeind, der Brandler-Agent Söchtig in Watenstedt-Salzgitter, verstand es, zusammen mit seinen Krea.u-ren eine Zeitlang, geschickt mit sozialisti-schen und radikalen Phrasen agitierend, den Kampf der Arbeiter der Reichswerke gegen Zersetzungstätigkeit in unserer Partei und die Demontagepolitik der Imperialisten abden fortschrittlichen Massenorganisationen zuwürgen. Er besorgte damit ganz entschieden die Geschäfte des anglo-amerikanischen Imperialismus und kennzeichnete sich und ne Handlanger als Feinde der Arbeiter-

Die Feinde der Partei- und Arbeiterbewegung — die Brandlerianer und Trotzkisten
— tragen verleumderische antisvwjetische Argumente und Lügen gegen die Deutsche stischen Phrasen, um sich ein revolutionäres Demokratische Republik an die Gewerkschaftsmitglieder und an die sozialdemokrati-Die Imperialisten wissen sehr wohl die schen Arbeiter heran, um Stimmung gegen Qualitäten" der Partel- und Arbeiterfeinde die Sowjetunion und die Deutsche Demokratische Republik zu machen. Dies wird systematisch von den Imperialisten gefördert, da ihre Agenten ja viel geeigneter dazu sind als sie selbst und ihre Presse, da diese Agenten malige Mitglieder der Kommunistischen Partei sind. Die Werktätigen glauben die-sen Kreaturen doch viel eher als einem Kapitalisten oder ihren Schreiberlingen von der bürgerlichen Presse.

Darin besteht die besondere Rolle der Brandlerianer, Trotzkisten und Titoisten und auch damit entlarven sie sich nicht nur als Feinde der Partei, sondern auch als Feinde der Arbeiterbewegung.



6. Fortsetzung

Einstein sprach dann von einem afrikanischen Volksstamm. Die Menschen dieses Stammes geben ihren Kindern Namen derjenigen Dinge, die sie umgeben: "Berg", "Palme", "Morgenrot", "Abendrot", "Habicht". Stirbt ein Mensch, dann wird sein Name verboten ("tabu"), und es muß ein neues Wort für den Berg oder den Habicht gesucht werden. Es ist wohl selbstverständ- nur noch Geringschätzung für sie die Gelich, daß ein derartiges Volk weder eine Ge- ringschätzung eines Menschen, dem Unglück schichte noch Tradition hat und auch keine Legenden kennt.

XIII

In verhältnismäßig kurzer Zeit haben die Amerikaner eine staunenswerte Technik ge-schaffen. Ein Durchschnittsamerikaner ist bereit zu glauben, wenn er die Werke, die Brücken Neuyorks, die Automaten-Restaurants und die elektrischen Rasierapparate betrachtet, daß die gesamte menschliche Kultur in Amerika konzentriert ist. Ein Journalist in Jackson sagte einmal zu mir: "Rom ist eine schmutzige, häßliche Stadt. Dort gibt es nicht Sehenswertes weiter - nicht schlechte Apotheken und in den Kinos alte

sind als die Wolkenkratzer Jacksons - oder auch, daß es außer Apotheken, in denen man einen Füllfederhalter modernster Konstruktion kaufen oder Wiener Würstchen mit einer der siebenundfünfzig Soßen essen kann, auch noch byzantische Mosaiken und Raffaelsche Fresken existieren?

Die Amerikaner kannten die Alte Welt immer sehr schlecht, aber jetzt haben sie erspart geblieben ist. "Wir haben es satt, den sorglosen Europäern immerzu zu helfen", sagte ein Rechtsanwalt zu mir. Ein anderes Mal hörte ich folgendes Urteil: "Die Europäer schlagen sich untereinander, dann müssen wir kommen, um sie zu befreien, und schließlich müssen wir sie auch noch er-

für den Durchschnittsamerikaner ein nebelhafter Begriff. Derselbe Rechtsanwalt, der "dem sorglosen Europäer nicht mehr helfen will", sagte zu mir: "Die Türken, die in Bulgarien leben, sind schlechter als diejeni-gen, die in der Türkei leben." Als ich ihm ein Wolkenkratzer ist dort, und sonst nur sagte, daß es in Bulgarien keine Türken gibt, antwortete er: "Aber die Bulgaren -Filme. Als ich aus Rom zurückkam, schien das sind doch Türken . . . Ein Journalist mir Jackson eine Hauptstadt zu sein. "Wie wollte nicht glauben, daß Bukarest und Bumir Jackson eine Hauptstadt zu sein. "Wie wohle incht glauben, das Bakaten der Wir die Verbündeten der Deutschen wären, soll man einem derartigen Menschen erklä- dapest zwei verschiedene Städte sind, er wir die Verbündeten der Deutschen wären. 300 die Basiliken des Altertums und sagte: "Das ist doch ein und derselbe Name, Außerdem sind die Deutschen friedliebend ren, daß die Basiliken des Altertums und sagte: "Das ist doch ein und derselbe Name, die Schlösser der Renaissance prachtvoller er wird nur verschieden ausgesprochen."

Ich fragte ein Dutzend Schüler im Staate Mississippi: "Kann mir einer von euch we-nigstens eine Stadt in der Sowjetunion nennen?" Sie überlegten lange, aber keinem fiel auch nur eine einzige Stadt ein.

In Neuorleans wünschte eine angesehene Frau, eine Professorin der Soziologie, mich kennenzulernen. Auf dem nächsten Bankett saß sie neben mir. Sie wandte sich an mich: "Ich habe alles gelesen, was Sie geschrieben haben", sagte sie und fragte dann naiv: "Sagen Sie mir, sind Sie ein "weißer" oder ein "roter" Russe?" Ohne auf ihre Nerven Rück-sicht zu nehmen, gab ich ihr trocken zur Ant-wort: "Ein Roter!" Sie wurde verlegen, aber nachdem sie einen Augenblick überlegt hatte zeigte sie auf die Heinzsche Tomatensoße und sagte: "Heute ist also alles "Rote" Ihnen zu Ehren!"

Die amerikanischen Soldaten in Frank-reich verhielten sich den Bewohnern gegen-über derartig hochmütig, daß das Amerikanische Heereskommando sich gezwungen sah, eine besondere Broschüre herauszugeben, in der zu lesen war, daß die Franzosen keine Verachtung verdienen. In diesem Heft waren Urteile amerikanischer Soldaten über die Franzosen angeführt. Wenn auch dieses Heftchen eine schlechte Verteidigung Frankreichs ist, so ist es immerhin eine gute Anklage amerikanischer Blindheit und amerikanischen Hochmuts. Ich führe einige Zitate daraus an: "Zum zweiten Male rette-ten wir im Laufe von zwanzig Jahren die Franzosen. Wir haben ihnen alles gegeben: Autos, Eisenbahnwagen und Lebensmittel Und was haben sie für uns getan? Die Fran-Die Geschichte und die Geographie sind zosen sind ein rückständiges Volk. Diese ür den Durchschnittsamerikaner ein nebel- Froschfresser haben keinerlei Phantasie. Was after Begriff. Derselbe Rechtsanwalt, der haben sie der Welt gegeben...? Die Franzosen sind schmutzig. Sie gehen in abgetragenen Kleidern und in der Metro riecht es nach Knoblauch und Schweiß... Sie sind Faulpelze. Die Franzosen lieben uns nicht Etwas anderes ist es mit den Deutschen. Die Deutschen sind viel sauberer als die Franzosen; sie sind besser gekleidet und mehr diszipliniert. . . Es wäre natürlicher, wenn die Franzosen aber sind Raufbolde

Die amerikanischen Soldaten sprechen wenn sie nach Amerika zurückkommen, mit Achtung über die deutschen Städte. Das ist verständlich, denn der Durchschnittsamerikaner identifiziert Kultur mit Technik. Das industrielle Deutschland scheint ihnen beinahe würdig zu sein, einer der Staaten Amerikas zu werden (wenn auch ein rückständiger). Die Verwilderung, hervorgerufen durch die Jahre des Faschismus, macht dem Durchschnittsamerikaner wenig Sorgen — denn er selbst steht ja auch dem Rassenfanatismus parteiisch gegenüber.

Menschen, die aus Europa kommen, verändern sich bald; Amerika versteht es, Gehirne und Herzen zu schmelzen. Das amerikanische Volk ist aus einer Vermischung verschiedenstämmiger Ankömmlinge entstanden. Viele der Emigranten haben ihre Muttersprache beibehalten, denn hier erscheinen Zeitungen in dutzenden europäischer Sprachen: in italienisch, polnisch, deutsch, spanisch, russisch, serbisch, jüdisch, ukrainisch tschechisch und anderen.

In der Nähe von Chikago gibt es große Gebiete, in denen keine andere Sprache als deutsch zu hören ist. Und auch die Namen der Städte sprechen von ihrer Abstammung. Es gibt ein London, einige Orte, die den Namen Rom tragen, vier Moskau, und es gibt auch ein Petersburg, ein Athen, ein Florenz ein Montpellier, ein Neuorleans, ein New Castle. Jede dieser nationalen Gruppen hat ihre Eigenheiten behalten. Jedoch die Kinder dieser Emigranten — ganz zu schweigen von den Enkeln — fühlen sich bereits ganz als Amerikaner. Die Schnelligkeit der Assimi-lierung wird auch dadurch erleichtert, weil Menschen nach Amerika kommen, die alles in ihrer Heimat verloren haben und die wis-sen, daß es kein Zurück gibt, auch wenn die neue Heimat ihnen nicht zusagt. Sie ver-suchen sich einzureden, daß sie in das "Gelobte Land" geraten sind.

Man müßte glauben, daß in diesem viel-

Amerika, das den Feudalismus nicht ken-nengelernt hat, eine andere Hierarchie entwickelt, - die Rassenhierarchie.

Die Aristokratie, das sind die Engländer. Schotten und Irländer; ihnen folgen die Skandinavier und die Deutschen; dann kommen die Franzosen und die Slawen; viel tiefer noch die Italiener und wieder tiefer die Juden und Chinesen. Dann kommen die Portoriker und schließlich, auf der untersten Sprosse der Leiter, die Neger.

Die Amerikaner lieben Mischungen -Cocktails - aus den verschiedensten scharfen Getränken. Es gibt viele Arten Cocktails; es gibt darunter einen, der in seinen Farben dem Regenbogen ähnelt. Gelber smaragdgrüner. karmesinroter Likör liegt ohne sich im Glase zu vermischen, in farbigen Schichten übereinander. Ich erinnere mich oft an diesen Cocktail, wenn ich an die Rassenschichten Amerikas denke. Es ist doch eigenartig, daß die Idee der "Rassereinheit" die leidenschaftlichsten Verfechter gerade in dem Lande sich finden, das eine starke Vermischung der verschiedensten Volksstämme aufweist. Man kann ein Liebhaber von Cocktails sein oder nicht, aber es ist schwer, sich einen Barmann vorzustellen, der diese Mischungen herstellt und auf Reinheit und Konsequenz des bereiteten Getränkes beharrt Aber ich sah in Amerika eine ganze Anzahl von Rassefanatikern, die von der Ueberlegenheit der "amerikanischen Rasse" gegenüber allen anderen Völkern immer wieder

Im Kampf gegen den hitlerischen Rassismus hat Amerika eine hervorragende Rolle gespielt obwohl hier der Rassenfanatismus gesetzliche" Geltung hat. In den Personalpapieren steht, welcher Rasse ein Mensch angehört — "weiß" oder "farbig". Wenn ein Mensch einen "farbigen" Urgroßvater hat, so ist er also "farbig" und ist dadurch den verschiedenen Beschränkungen unterworfen. Wir waren Gäste der amerikanischen Regierung, und ich mußte oft lächeln bei dem Gedanken, was wohl die Vertreter des State Department (Ministerium des Auswärtigen) stämmigen Land, das in einem jungen Patrio- die uns begleiteten, getan hätten, wenn tismus vereinigt ist, eine nationale Gleich- Alexander Sergejewitsch Puschkin nach Ameheit herrschen müßte. Und doch hat sich in rika gekommen wäre...

Krankenkasse im Zeichen der Wirtschaftskrise

90 000 DM Beitragsrückstände bei der AOK Stockach

Stockach. In der vergangenen Woche fand in Meßkirch die Ausschußsitzung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Stockach, Sitz Meßkirch, statt. Zu den einzelnen Punkten der Zugesordnung berichtete Verw.-Direktor Scheffold: Das Reinvermögen der AOK Stokach beträgt per 31. 12. 1949 177 913,93 DM. Zu dem Tagesordnungspunkt Beratung dem Ausschuß folger Masse nicht zur Verfügung siehen, die der Kasse nicht zur Verfügung siehen, die also in Zeiten der Epidemien usw. nicht liquid gemacht werden können. Es sind darunter Grundbesitz, Hausbesitz und Geräteben der Kinde von Forderungen, Stokach Stokach Sitz Meßenkläuser, währenddem beinahe bei hütlen nicht festzustellen sein. Zu den einzelnen Punkten der aus, seien aber große Beträge enthalten, die der Verw-Direktor Scheffold von Familiensterbegeld, und zwar für Ehefrau 10 v. H. und für jedes beitst und eine große Reihe von Forderungen, Stokach, Sitz Meßenkläuser, währenddem beinahe bei hütler für Krankenhäuser, währenddem beinahe bei hütler in Weilersbach um 13.30 Uhr, in Niedereschach um 14 Uhr, in Schabenhausen um 15 Uhr. Als Wütterberatungslokal ist in diesen Landbeseur zwei Drittel, für Kinder unter 6 Jahre einhalb, der en ein Drittel des Mitschung der Klinder bestens beraten. Jedes kind die Verwaltung dem Ausschuß folgende Mehrleistungen vor:

Zu dem Tagesordnungspunkt Beratung der sating im Weilersbach um 15.30 Uhr, in Niedereschach um 14 Uhr, in Schabenhausen um 15 Uhr. Als Mütterberatungslokal ist in diesen Landbeseur zwei Drittel, für Kinder unter 6 Jahre einhalb, der en ein Drittel des Mitschung der Klinder bestens beraten. Jedes Kind der Verwällung dem Ausschuß folgende heinstellen zur Verfügung siehen, die Sullingen und Kleinkindern werden über Pflege, Ernährung und Erfür sonstige Angehörige ein Drittel des Mitschung der Kinder bestens beraten. Jedes Kind wird auf englische Krankheit (Rachiderungen) zu dem Zusar für die Ehefrau 10 v. H. und für jedes hie der Verwällung der Kankeneliten in Krankeneliten in Krankeneliten von ledigen Kassenmitigliedern in Krankeneliten besitz und eine große Reihe von Forderungen, die zur Zeit sehr zweifelhaft sind. Bei der Kasse sind zirka 11 000 DM Gesamtversiche-Rasse sind zirka 11 000 DM Gesamtversicherungsbeiträge, die unter Konkursverfahren fahren fallen und deren Eingang zum Teil recht zweifelhaft erscheint. Die derzeitige wirtschaftliche Krise beleuchtete Verw.-Direktor Scheffold, indem er bekanntgab, daß die Rückstandssumme sich gegenüber den Monaten Januar, Februar, März 1949 und heute sich mehr als van den nach bebe heute sich mehr als verdoppelt habe. Die AOK. Stockach hatte am 1. März 1950 einen Beitragsrückstand zur Gesamtsozialversicherung mit dem Stichtag vom 31. Januar 1950 von rund 9 0 0 0 0 DM. Auf der anderen Seite, so wurde ausgeführt, sind eine Reihe von Zahlungen, wie Arztpauschale. Zahnbehandlungspauschale monatiich im voraus zu entrichten und müssen auch die

Ausgaben pro Kopf der Mitglieder insbeson-

samthöhe von 75 v. H. des Grundlohnes und

Villingen. Um die Gesundheit der Kinder eine Erhöhung der Leistungsdauer für Fami-lienversicherte bei Krankenhausverpflegung heitsamt Villingen wieder folgende kosten-von 13 auf 26 Wochen bei voller Kostenüber-nahme, ferner die Einführung eines soge- biet durch: Am Montag. 27. März, in

tätslokal unter dem Riettor (Rotes Kreuz) eine Mütterberatungsstunde statt. Die Schulkinder in Fischbach werden am Montag. 27. März, vormittags von 9 bis 12 Uhr einer Schuluntersuchung unterzogen.

Arbeitslosigkeit - Hauptproblem Heidelbergs

16558 Arbeitslose - Der Anteil der Jugendlichen an der Arbeitslosenzahl erhöht sich immer mehr

So ist beispielsweise in der Metallindu-

Stadtverwaltung für einen in Kürze stattfindieser Hinsicht etwas geschehen ist oder nicht. Wirtschaft zu bemerken sei, und von der nießern mit Hilfe des Marshallplans über denden Kongreß der "Europa-Union" etwa Die sicherlich noch vorher stattfindende Sitzekleidungsindustrie wird die Beschäftl- Nacht zu Westmark-Millionären geworden zung des Freiburger Stadtrats dürfte Gelegungslage sowohl in den handwerklichen ist, wissen andererseits Millionen von Menden Kongreß handeln, der vom 28. März bis 6.

April in Freiburg stattfindet und in dessen ten und notfalls die Genehmiet zu unerrich- wie in den industriellen Betrieben als unbeschen in diesem Teil der Währender keine Lehrstellen gibt. Wirtschaft zu bemerken sei, und von der nießern mit Hilfe des Marshallplans Die sicherlich noch vorher stattfindende Sitzen der Währender keine Lehrstellen gibt. Wirtschaft zu bemerken sei, und von der nießern mit Hilfe des Marshallplans Geschicht von Nutz-

Zwar ist die Zahl der arbeitslosen Frauen arbeitslos auf dem Arbeitsamt registriert. 5742 arbeitslose Frauen im Bereich des Ar-

Heidelberg. Wer sich etwas näher mit dem strie, von der der Bericht im gleichen sen während des letzten halben Jahres. So Bericht über die Arbeitsmarktlage im Ar- Atemzuge behauptet, daß sie die Wirt- hat sich beispielsweise der Anteil der Albeitsamtsbezirk Heidelberg für den vergan- schaftskrise relativ gut überstanden habe, tersgruppe 18 bis 24 Jahre von 21,8 Progenen Monat beschäftigt, ist nicht nur von die Zahl der Arbeitslosen von 1163 auf 1299 zent im August auf 23,5 Prozent Ende Fe-Zahnbehandlungspauschale monatlich im von der inzwischen erreichten Zahl 16558 bevoraus zu entrichten und müssen auch die Lieferantenrechnungen innerhalb kürzester Erist beglichen sein.

Erist beglichen sein.

Anhand des vorliegenden Rechnungsabschulese führte Scheffold weiter aus, daß im sen wegs um ein vorübergehende oder gar saischlusses führte Scheffold weiter aus, daß im wegs um ein vorübergehende oder gar saischlusses pro Kopf der Mitglieder insbeson
So ist beispielsweise in der Arbeitslosen von 1163 auf 1299 zent im August auf 23,5 Prozent Ende Feangewachsen, und von den acht offenen brut archeht. Bei allen anderen Altersklasschellen, die hier verzeichnet werden, kann sen hingegen ist ein leichtes Absinken der Arbeitslosien von 1163 auf 1299 zent im August auf 23,5 Prozent Ende Feangewachsen, und von den acht offenen brut archeht. Bei allen anderen Altersklasschellen, die inzwischen erreichten Zahl 16558 beangewachsen, und von den acht offenen brut archeht. Bei allen anderen Altersklasschellen, die inzwischen erreichten Zahl 16558 beangewachsen, und von den acht offenen brut archeht. Bei allen anderen Altersklasschellen, die inzwischen erreichten Zahl 16558 beangewachsen, und von den acht offenen brut archeht. Bei allen anderen Altersklasschellen, die inzwischen erreichten won den Stellen, dar in enthaltenen Einzelheiten über die man sicher nicht als von einer "Stellenprozentualen Anteils festzustellen. Das
erserve" sprechen. Nach diesem Bericht hazeigt, daß immer mehr die Tendenz festzuschellen, der Arbeitslosen von 1163 auf 1299 zent im August auf 23,5 Prozent Ender inzwischen entwerten, kann sen hingegen ist ein leichtes Absinkten der Arbeitersklastroffen, sondern acht offenen brut archehten einzelheiten über die man sicher nicht als von einer "Stellenprozentualen Anteils august auf 23,5 Prozent Ender inzwischen entwerden, kann sen hingegen ist ein leichtes Absinkten der Arbeitersklastroffen, sondern acht offenen brut archehten Einzelheiten über die man sicher nicht ternehmen mußten zu Entlassungen über- der Caritas in Freiburg im Breisgau erfuh-Neuer Angriff auf die Taschen der Werktätigen

Sehen. Der Bericht bezeichnet es "als recht ren wir, daß in Westdeutschland mindestens auffallend", daß auf die Taschen der Werktätigen

Heizungsmonteure arbeitslos wurden.

Werken der Caritas in Freiburg im Breisgau erfuhren wir, daß in Westdeutschland mindestens auffallend", daß auf die Taschen der Werktätigen

Heizungsmonteure arbeitslos wurden.

Wir werden es auch dieses Jahr wieder er-Heizungsmonteure arbeitslos wurden. wir werden es auch dieses Jahr wieder er-Auch bei der holzverarbeitenden Industrie leben, daß es für den größten Teil der ent-wird festgestellt, daß seit einigen Wochen lassenen Volksschüler keine Lehrstellen gibt.

Während eine kleine Schicht von Nutz- läßt. friedigend bezeichnet. Auch in der Schuh- wie sie ihr Leben noch fristen sollen. Auf industrie sei keine allgemeine Besserung der einen Seite Prunk und Prasserei in uneingetreten. Die Firma Peki-Kleidung in erhörtem Maße, auf der anderen Seite die Heidelberg-Wieblingen hat 13 Frauen we- Aussichtslosigkeit, das Schwinden jeglicher Aussichtslosigkeit, das Schwinden jeglicher Hoffnung auf eine gesicherte Zukunft bei der Masse der Werktätigen. Aber schon verschen Chaospolitiker in solchen Zeiten fand: Arbeitsdienst und Militär.

Auch die von den Auswirkungen der Kolonialisierung Westdeutschlands in Heidelberg betroffenen Arbeitslosen werden erkennen müssen, daß nur der Kampf in der Nationalen Front ihren Arbeitsplatz sichern kann. Punkt 5, 6 und 7 des Programms der Nationalen Front zeigt allen, die entweder nächster Zukunft sich der Schlange vor dem Arbeitsamt anschließen zu müssen, daß es möglich sein kann, jedem in Deutschland seine Existenz und sein Brot zu garantieren.

Im Rahmen der Nationalen Front den die Beseitigung aller Beschränkungen, die unserem Handel auferlegt sind, durch die Entwicklung des Innenhandels zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Westdeutschland und durch die Förderung Brot. Der Kampf um die Einheit Deutsch-lands sichert die Lohntüte. -kn-

Aus dem Parteileben

Lörrach. Heute, Montag, den 27. März, abends 20 Uhr, findet auf dem Kreissekre-tariat, Feldbergstraße 7, ein Schulungs-abend für Funktionäre und Betriebsarbei-

Thema: "Die Gewerkschaften und die

Kommunisten!"
Wir machen unsere Genossen aus den
Betrieben und ganz besonders unsere Gewerkschaftler auf diesen Abend aufmerk-

Am Samstag, dem 1. April 1950, nachmittags 14 Uhr, findet auf dem Kreissekre-tariat, Feldbergstraße 7. in Lörrach eine Parteiarbeiterkonferenz für den Stadt- und andkreis statt.

Wegen der außergewöhnlichen Wichtigdieser Parteiarbeiterkonferenz bitten wir sämtliche Parteiarbeiter aus den Betrieben sowie unsere Gemeinderäte und übrigen Funktionäre um ihr Erscheinen. Ein Vertreter der Landesleitung wird anwesend sein.

An die Parteieinheiten des Kreises Lörrach! Das Kreissekretariat der Kommunisti-schen Partei. Stadt- und Landkreis Lör-rach, Feldbergstraße 7. hält nur dienstags und donnerstags von 9—12.30 und 14.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 9-12.30 Uhr Sprechstunden ab. Wir bitten um Einhaltung dieser Sprechtage.

TERMINE DER FDJ

Freiburg. Am 1. und 2. April findet in Freiburg eine wichtige Delegiertentagung der FDJ Südbaden statt, zu der noch etwa 50 Quartiere gesucht werden. Freiburger Leser unserer Zeitung werden gebeten, ihre Meldungen bitte umgehend an den Kreis-vorstand der FDJ, Klarastraße 62 oder an die Redaktion in der Vaubanstraße 12 zu geben, wozu die FDJ bereits vorher auf diesem Wege ihren besten Dank aussprechen

Freiburg. Wegen der Renovierungsarbeiten am Heim Rottecksplatz werden alle Freunde gebeten, sich an jedem freien Abend der Woche zur Verfügung zu stel-len, um das Heim bis zu der Delegiertenkonferenz am Wochenende in einen würdigen Zustand zu versetzen. Treffpunkt jeden Abend um 20 Uhr in der Baracke am Rott-

FDJ Freiburg braucht noch Quartiere für Samstag!

Freiburg. Für das kommende Wochen-ende werden von der FDJ Freiburg noch eine größere Zahl Quartiere in der Stadt Freiburg gesucht. Der 1. und 2. April vereinigt in Freiburg Delegierte der FDJ aus Südbaden zu einer wich-tigen Konferenz, in deren Mittelpunkt das Deutschlandtreffen zu Pfingsten stehen wird. In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Konferenz wird die Freiburger Bevölkerung herzlich aufgefor-dert, für eine Nacht Schlafstellen zur Verfügung zu stellen. Vor allem die Leser unserer Zeitung werden auf diesem Wege ersucht, den Mitgliedern der Freien Deutschen Jugend die Möglich-keit zu geben, ihre Delegierte für eine Nacht unterzubringen. Meldungen nehmen entgegen: FDJ-Kreisvorstand (H. Schmidt), Klarastr. 62 im Stühlinger, FDJ-Kreisvorstand (H. Schäfer), Sedanstraße 20 am Stadttheater, sowie die Zeitungsträger UNSER TAG und die Redaktion in der Vaubanstraße 12 am Selbstverständlich die Anmeldungen auch schriftlich er-

Zum Tode von Professor Walter Eucken

Freiburg. In der hiesigen Bevölkerung vergresse und andere Veranstaltungen der Gedichtet sich immer mehr das Gerücht, daß die nehmigung des Stadtrats bedürfen und ob in April in Freiburg stattfindet und in dessen Mittelpunkt ein größeres Bankett im Hotel "Europäischer Hof" stehen soll. Wie man sagt, soll für diesen Kongreß, neben einem

An alle Hörer und Freunde des Deutschlandsenders

Wir weisen daraufhin, daß diejenigen Wir weisen daraumin, das diejenigen Hörer, die den Deutschlandsender auf Kurzweile 41,96 und 49,06 nicht empfangen, über den Sender Leipzig die beliebte und bekannte Sendung des Deutschlandsenders "Wir sprechen für Westdeutschland" um 22,45 Uhr hören können.

Der Sender Leipzig sendet auf Mittelwelle 287 Meter 1043 khz (auf der Skala in der Nähe von Rennes).

Berlin sendet auf 383,1 Meter 782 khz und 191.1 Meter, 1570 khz.

Betrag von 10 000 DM, den der Staatspräsident aus Haushaltsmitteln zuschießt, auch ein finanzieller Beitrag der Besatzungsmacht Verwendung finden!

Da über diese Angelegenheit in der Bevölkerung noch keine restlose Klarheit besteht, fordern wir auf diesem Wege die Freiburger Stadtverwaltung, an ihrer Spitze den Herrn Oberbürgermeister, auf, in der Oeffentlichkeit hierzu Stellung zu nehmen und darüber

Nationalökonom Professor Dr. Walter Eucken, der seit 1927 an der hiesigen Universität lehrte. Er wurde vor allem durch seine Theorie der reinen Markt-

formen, seine theoretischen Arbeiten über die sog. Wettbewerbsordnung und durch seine Tätigkeit als Mitglied des Deutschen Forschungsrates, sowie als wissenschaft-licher Beirat des westdeutschen Wirt-

Bei wenigen Wissenschaftlern Westdeutschlands, die es sich zur Aufgabe ge-macht hatten, ihre Schüler zu treuen Dienern der bestehenden Ordnung zu erziehen, kam die Ideenwelt des Kleinbürgers, des Mannes der Mitte, so spürbar zum Ausdruck, wie in den Kollegs des Freiburger

In seiner grundsätzlichen sozialphiloso-phischen Haltung war er ein Nachfolger des

französischen Utopisten und Zeitgenossen

Wiederherstellung der reinen Wettbewerbs-

ordnung gerade der wirklich gangbare und

"gute" Weg sein soll. Aber darf man bei Eucken nicht annehmen, daß er in gutem Glauben lehrte, die theoretischen Irrtümer

Proudhons zu überwinden, sondern er griff

bewußt auf den Kantschen Dualismus zu-

rück, um zu verdecken, daß er sich bewußt

in den Dienst der Ideologie eines vom Untergang bedrohten Systems stellte.

sagt Prof. Hans Layer, Leipzig, sehr richtig,

Der Proudhonismus unserer Tage", so

schaftsministeriums bekannt.

Professors W. Eucken.

Philosophen schrieb:

ten und notfalls die Genehmigung des Stadtrats einzuholen. Wir hegen die Hoffnung. daß sich vor allem die Stadträte der SPD-Fraktion und die Gewerkschaftsfunktionäre im Stadtrat dagegen wehren werden, daß ein gen Auftragsmangel entlassen.
neuer Angriff auf die Taschen der Werktäti- Zwar ist die Zahl der arbeits gen versucht wird. Die Kommunistische Par- um rund 140 zurückgegangen, jedoch wur- sucht man den "Ausweg" schmackhaft zu tei wird unter keinen Umständen zustimmen, den dagegen nahezu 1000 Männer mehr als machen, der sich stets für die kapitalistidaß die geringsten finanziellen Mittel der Stadt dazu benutzt werden, einem Gremium Insgesamt wurden am Ende des Monats Fe-Gastrecht zu gewähren, das sich nur zu dem bruar 1950 10 815 arbeitslose Männer und Zweck zusammenfindet, die zweckmäßigsten Pläne für einen neuen Krieg und die Elli-gliederung deutscher Söldnertruppen in die Sehr aufschlußreich ist die altersmange Armeen der Atlantikpaktländer auszu-Zusammensetzung der Arbeitslosen und die prozentuale Verschiebung dieser Altersklas-

Rastatter Kreishaushaltsplan ohne Zustimmung stelle bevölkern oder darum bangen, in der Kommunisten

Rückzahlung der Ueberbrückungskredite auf Kosten der notleidenden Bevölkerung

Regierungsrats Dr. Schwörer ging hervor, daß der Kreis die am Tage der Währungsreform erhaltene Dotation in Höhe von 247 000 DM bis auf 12 000 DM an das Land zurückzuzah-

serer Gesellschaft verleugnen möchten."

Rastatt, Vor kurzem wurde in der Rastatter Ueberbrückungshilfe noch 12 000 DM ver-Kreisversammlung der Haushaltsplan für bleiben würden. In dieser Frage läuft im Ueberfreudung deutscher Unternehmen gen des an Stelle des Landrats erschienenen gericht, der Beseitigung aller Beschreinkungen der Kreisversammlung der Haushaltsplan für bleiben würden. In dieser Frage läuft im Ueberfremdung deutscher Unternehmen gen des an Stelle des Landrats erschienenen gericht, deb bestehen keine Aussichten, daß die Beseitigung aller Beschreinkungen die der Kreis den Prozeß gewinnen wird.

In dieser Situation wußte sich der Kreisrat nicht anders zu helfen, als vonseiten der CDU vorzuschlagen, ausgerechnet an den Po-sitionen Abstriche zu machen, die für Fürkeit hierzu Stellung zu nehmen und darüber len hat. Der Kreis Rastatt natte am wanAuskunft zu geben, ob die Gerüchte etwa rungsstichtag ein Vermögen von 2,5 Mill. RM sorgeausgaben etc. vorgesehen sind. So wurde
jeder Grundlage entbehren. In diesem Zuin Rücklagen und etwa 300 000 RM in bar z. B. der Etat für die Kriegsversehrten von
sammenhang wäre es vielleicht ganz interesDurch die Währungsreform verlor er dieses 25 000 DM auf 20 000 DM. zurückgesetzt. Diese
Maßnahmen wurden von seiten der KPD und
sant, zu wissen, ob solche Zuschüsse an KonVermögen, so daß ihm nach Rückzahlung der
Maßnahmen wurden von seiten der KPD und
SPD aufs Schärfste kritisiert. Ein Antrag SPD aufs Schärfste kritisiert. Ein Antrag und verhilft jeder deutschen Familie zum dem Verband der Kriegsbeschädigten eine Summe von 1000 DM zu bewilligen, wie dies den Organisationen der freien Wohlfahrts-Freiburg. Im Alter von 59 Jahren tischer Unehrlichkeit, die Folgerungen der starb vor kurzem in London, wo er zu marxistischen Theorie auf die Praxis uneiner Vortragsreise weilte, der Freiburger serer Gesellschaft verleugnen möchten." pflege zugestanden werde, wurde durch die CDU - Abgeordneten abgelehnt. Kreisrat Bohrmann (KPD) erklärte zu der Rückzahlung der Ueberbrückungshilfe, daß dies ein untragbares Unrecht an der notleidenden Be-Es ist vielleicht ein hartes Urteil über untragbares Unrecht an der notleidenden Beeinen Toten, aber die Tatsache, daß Euckens Schule tausenden junger Studenten beigebracht wurde und wird, zwingt dazu. Auch Prof. Euckens gehörte zu denen, die wie alle Ideologen einer gänzlich vereiendenden Sozialphilosophie ihre Aufgabe darin sehen, den Bestand der bürgerlichen Gesellschaft zu sichern. Um dieser Aufgabe gerecht zu einen Nachtrag nach sich ziehen werde, den Bestand der bürgerlichen Gesellschaft einen Nachtrag nach sich ziehen werde, den zu einem völlig unzureichenden mit der arbeitenden Jugend in den Betrieben und der Landwirtschaft dem Verfaulungsprozeß des kapitalistischen Staates, seiner Wirtschaft und Gesellschaft ein Ende Sitzung wurde mit einer Ehrung des aussehen vorsitzenden beschlossen.

Generaiversammlung der A. W. Donauescningen und nach Schenkenzell geschickt. Drei Kinderwanderungen mit rund 400 Kindern, soder Arbeiter-Wohlfahrt im Gasthaus "Ochsen" seine Generalversen der Arbeiter-Wohlfahrt im G Es ist vielleicht ein hartes Urteil über

Im Dienste der Werktätigen

Generalversammlung der A. W. Donaueschingen

gartens beschert. An örtlichen Spenden wurden 27 Pakete zu 6 Pfund und 7 Care-Pakete zu 13 kg ausgegeben, an Geldspenden 361 Mark. Die Kosten für den Unterhalt des Kindergartens betrugen seit Juni 330 Mark, für die Entlohnung der Kindergärtnerin 1250 Mark. Der Ortsverein umfaßt gegenwärtig 281 Mitglieder. Den Kassenbericht erstattete Kassenverwalter Simon. Ein Betrag von 2400 Mark wurde für Zwecke der Fürsorge und Wohlfahrt ausgegeben. Bezirksgeschäftsführer Schonhardt (Villingen) dankte für die vorbildliche Tätigkeit des Donaueschinger Ortsvereins. Die Vorstandswahl bestätigte den bisherigen Vorstand, mit Ausnahme des wegen Arbeitsüberlastung ausscheidenden Schriftführers Rimmele, für ein weiteres Jahr in seinem Amt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Josef Schneider, 2, Vorsitzende Frau Wiehl, Kassenverwalter August Simon, Schriftführer Philipp Rupertus. Beisitzer wurden Franz Limberger, Luise Pätzold, Erwin Grund und Bernhard Schätz, Revisoren Fritz Fischer

Schont die Neuanlagen

und Willi Goede.

Achern. Der Stadtgarten, der in der Zeit der Lebensmittelknappheit zu Gärten auf-Seit Samstag begann zugleich der schloß der 1. Vorstand Paul Gruoner die geteilt worden war, wird zur Zeit gepflügt Kartenvorverkauf für die am Dienstag. 28. Versammlung mit dem Wunsch auf eine gute und neu hergerichtet, um ihn seiner Zweck-Wärz, vorgesehenen "Rosenkavalier"-Volks- Gewerkschaftsarbeit sämtlicher Verbands- bestimmung wieder zuzuführen. Nachdem Kammersängerin Bedwis Hall an anstellung ein Teil des Gartens bereits wieder angesät ist, ergeht an die Eltern der Kinder die Bitte, ihre Kinder vom Betreten des Rasens abzuhalten. Der Stadtgarten soll der gesamten Bevölkerung zur Erholung dienen und seine Flora jeden Blumenfreund ent-

UMSCHAU IM LANDE

von Karl Marx, Pierre Proudhon, des Ver-fassers der "Philosophie des Elends". So trifft auch auf Eucken die Kritik Karl Marx' an Proudhon zu, der über den französischen den für ihn den Widerspruch in jeder ökonomischen Kategorie. Zu lösendes Problem: Die gute Seite zu bewahren und die schlechte beseitigen."

Len beiden kam ein schwerer Lastten die erste Hil Schuld treffen. Schuld treffen. und der Lastwagen mit Anhänger fuhr so unglücklich über sie hingweg, daß sie beide sofort den Tod fanden. Alle Jugendlichen Freiburg. Am Genau so wenig wie Proudhon und sei- mögen sich diese harte Tatsache zu Herzen nen utopistischen Nachfolgern gelang es nehmen und solche Fälle nicht leichtsinnig Walter Eucken, nachzuweisen, weshalb seine heraufbeschwören. Theorie zur Beseitigung der Monopole und

Kreisversammlung in Bühl

Bühl, Die nächste ordentliche Kreisversammlung findet am Donnerstag, 30, März, nachmittags 3 Uhr in der Kreislandwirt-schaftsschule statt. Die Sitzung ist öffent-

Emmendingen. Die öffentliche Sitzung der Kreisversammlung findet am Dienstag, dem 28. März, vormittags 9 Uhr. im Gasthaus "Zum Fuchsen" statt.

Unglücksfall

"wird zum Versuch einer bewußten Fälschung gesellschaftlicher Erkenntnisse. Die natz, mit bei der Verkehrsinsel ein trauriwerden zu Theoretikern, die abermals ihre ger Unglücksfall. Der verheiratete Aug. W.
Antworten vor den Fragen bereit haben, die Schmidt, der mit seinem Fahrrad nach Hause

Gen 11. dieses MoMarschallin singt.

Musikalische Feierstunde
Rastatt. Das Gymnasium tritt erstmals in
Schmidt, der mit seinem Fahrrad nach Hause
dem neuen Fruchthallensaal vor die Oeffent-

ten die erste Hilfe. Den Autofahrer soll keine wechslung. Dazu zahlreiche Solovorträge der Schuld treffen.

Zum Gastspiel von Kammersänger Franz Völker

angekündigte Gastspiel des berühmten Te- statt. Der 1. Vorstand Paul Gruoner gab nors Kammersänger Franz Völker statt, die Tagesordnung bekannt. Er gab danach Im ersten Teil des Programms singt der einen Bericht über das vergangene Jahr und Künstler Lieder von Schubert, Wolf, Ri- wies auf die kommenden Aufgaben hin. Dem chard Strauß, Pfitzner und Kaun, im zwei- Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt, ten Teil Arien aus Opern von Carl Maria Die Neuwahlen ergaben als 1. Vorstand Paul v. Weber (Freischütz) Giuseppe Verdi (Ot- Gruoner, 2. Vorstand Heinrich Graf, Kassier hello) und Richard Wagner (Lohengrin). Der Artur Gerhardt, Schriftführer Karl Riesle Kartenvorverkauf hat begonnen.

Kammersängerin Hedwig Hillengaß von den städt. Bühnen Heidelberg die Partie der

um jeden Preis, auch um den Preis theore- wollte, fuhr einem gerade von St. Blasien lichkeit. Am kommenden Mittwoch, den 29

Jugendlicher Leichtsinn

Karl Marx, Pierre Proudhon, des Verassers der "Philosophie des Elends". So rifft auch auf Eucken die Kritik Karl Marx in Proudhon zu, der über den französischen "Für Herrn Proudhon hat jede ökonomische Kategorie zwei Seiten, eine gute und eine schlechte. Die gute und die schlechte Seite zusammengenommen bilschlechte Seiten Schulknaben, die mit der Das Fahrrad wurde vollständig demoliert. A. W. Schmidt stürzte zu Boden und erlitt eine Kopfverletzung und sonstige Abschürten dem Kopfverletzung und sonstige Abschürten dem Etaten Schlußakt noch nicht möglich war. Chor und Orchester des Gymnasiums fungen, sowie eine leichte Gehirnerschütter eine Kopfverletzung und sonstige Abschürten dem Fahrrad wurde vollständig demoliert. A. W. Schmidt stürzte zu Boden und erlitt eine Kopfverletzung und sonstige Abschürter dem Etaten Schlußakt noch nicht möglich war. Chor und Orchester des Gymnasiums fungen, sowie eine leichte Gehirnerschütter rat Johann Ott wollen alle Freunde von genes fungen, sowie eine leichte Gehirnerschütter dem Kategorie zwei Seiten, eine Must auch eine Schlußakt noch nicht war. Chor und orchester dem Kategorie zus Boden und erlitt eine

Versammlung der Holzarbeiter St. Georgen. Vergangenen Sonntag fand

Freiburg. Am Montag, 27. März. findet im im Gasthaus z. Ochsen in St. Georgen-Schw. Großen Haus der städt. Bühnen das vor- die Generalversammlung der Holzarbeiter und zwei Beisitzer. Nach einer Aussprache

Hämorrhoiden Su



Fußball-Resultate

Süddeutsche Oberliga:

Kickers Offenbach - VfR Mannheim BC Augsburg - VfB Mühlburg Eintracht Frankfurt - SpVgg Fürth Jahn Regensburg — Bayern München Stuttgarter Kickers — 05 Schweinfurt 1. FC Nürnberg — Schwaben Augsburg 5:0 SV Waldhof — FSV Frankfurt 1:1 1860 München — VfB Stuttgart

Norddeutsche Oberliga:

St. Pauli - Harburg HSV - Holstein Kiel VfB Lübeck - Werder Bremen Arminia Hannover - Bremerhaven Eintracht Braunschweig - Hannover 96 3:1 Bremer SV — Eimsbüttel VfB Oldenburg — Concordia Hamburg

Westdeutsche Oberliga: Borussia Dortmund - Würseln Alemannia Aachen - RW Essen Erkenschwick - Schalke Vohwinkel — Preußen Dellbrück 1. FC Köln - 07 Hamborn 08 Duisburg — Horst Arm. Bielefeld — Duisburger SV

Oberliga Südwest:

FK Pirmasens - Wormatia Worms l. FC Kaiserslautern — VfR Kaisersl. ASV Landau — VfR Kirn Weisenau - Oppau Neuendorf - Andernach Eintracht Trier — Kürenz VfL Neustadt — 05 Mainz

Süd-Liga: Ebingen — Villingen SC Freiburg — Friedrichshafen Rastatt — Konstanz Trossingen — Hechingen Singen - Reutlingen Lahr — Schwenningen

Offenburg - Freiburger FC

Privatspiele:
Phönix Ludwigshafen — IF Degerfors V Saarbrücken — IF Degerfors

3:1

Landesliga Nordbaden: FC Pforzheim — VfL Neckarau
 Friedrichsfeld — ASV Feudenheim Rohrbach - Phönix Karlsruhe Mosbach — Hockenheim ASV Durlach - Eutingen Brötzingen - VfR Pforzheim

Handball-Verbandsklasse: Leutershausen — 98 Seckenheim SV Waldhof — Rintheim

Süddeutsche Oberliga						
SpVgg Fürth	23	15	4	4	60:29	
VfB Stuttgart	23	11	7	5	41:32	
SV Waldhof	24	9	10	5	46:42	
VfR Mannheim	25	11	6	8	46:37	
Kickers Offenbach	23	10	6	7	47:40	3
1860 München	23	12	1	10	37:32	
FSV Frankfurt	23	9	7	7	31:28	
BC Augsburg	23	9	6	8	44:50	
Eintr. Frankfurt	24	. 8	8	. 8	43:42	
1. FC Nürnberg	23	8	6	9	38:32	
VfB Mühlburg	24	7	8	9	29:35	d
05 Schweinfurt	24	7	6	11	31:33	
Bayern München	23	8	3	12	44:55	
Jahn Regensburg	25	7	5	13	42:52	
Stuttg. Kickers	24	4	9	11	41:54	
Schwaben Augsburg	24	6	4	14	29:56	
	-	-	-	march 1	-	

Rudi Maier vom VfR Mannheim 26. Juni gesperrt

Die Spruchkammer der süddeutschen Oberliga hat eine Reihe von Spielersperren ausgesprochen. Der beim Spiel Schwaben Augsburg - VfR Mannheim am 5. Februar vom Platz gestellte Stiefvater (VfR Mannheim) wurde wegen Tätlichkeit vom friedensbruchs zu erstatten.

Der Spieler Koller (Jahn Regensburg). der am 18. März beim Spiel Waldhof Mannheim — Jahn Regensburg vom Platz gestellt alles nach vorn, drängte stark, wurde, gilt mit dem Ausschluß aus dem allerdings die besten Gelegenheiten. Spiel als genügend bestraft. Seine autmatische Sperre tritt daher sofort außer Kraft.

Das ist billig! Der VfR hielt 2:2 : Off

und der VfR Mannheim 2:2, unentschieden

Rund 20 000 Zuschauer waren von dem Spiel Kickers Offenbach — VfR Mannheim enttäuscht. Zwar zeigten sich die Gäste technisch und konditionsmäßig überlegen, der Sturm konnte jedoch im Strafraum trotz seiner zeitweise energischen Drangperiode keine klaren Torchancen herausarbeiten. Hervorragend bewährte sich der Halbrechte Langlotz, daneben überzeugte noch die Hinter mannschaft mit dem famosen Stopper Keuerleber und dem sicheren Joeckel im Tor.

Offenbach war dadurch benachteiligt, daß Schreiners Verletzung vom Spiel in Saarbrücken noch nicht ausgeheilt war. So mußten die Kickers Weber als rechten Läufer einsetzen. Ueberraschend schwach war der Läufer Schmidt. Angenehm überraschten dagegen Piccard, Ricker und der rechte Flü-Kaufhold - Buhtz. Wirsching mußte in der 83. Minute nach einem groben Foul an Joeckel vom Platz. Der Torreigen wurde von Maier eröffnet. Kurze Zeit später glich Bolleyer für den VfR aus. de la Vigne gleichziehen konnte.

1. FC Nürnberg - Schwaben Augsburg 5:0

Im Sonnabendspiel der Fußball-Oberliga allem der Nürnberger Sturm war vor dem Süd trennten sich die Offenbacher Kickers gegnerischen Tor vollkommen hilflos und es schien, als ob das Spiel unentschieden enden würde. Als jedoch in der 65. Minute Winterstein den ersten Treffer schoß, war der halten. Club wie umgewandelt. Während zehn Minuten ging die Lawine über den Augsburger Torwart Süßmann mit fünf unhaltbaren Treffern hinweg, wobei Winterstein noch zweimal erfolgreich war. Die beiden restlichen Treffer erzielten Miersberger und Ucko.

Stuttgarter Kickers durch einen Kopfball- ten bereits bei Halbzeit mit 2:0. Nach Seitor von Pflum gegen Schweinfurt 05 das 1:1 tenwechsel waren die Münchener zwar Nach einer ersten Halbzeit ohne jeden Hö- meist der angreifende Teil, sie konnten hepunkt, dieim Zeichen zweier starker Hin- aber nur 20 Minuten vor Schluß durch eitermannschaften stand, spielten die Kickers nen Handelfmeter, den Fottner verwan-ihre Gegner in der zweiten Hälfte an die delte, das Resultat auf 2:1 verbessern. Wand. Doch die sichere Abwehr, mit den schlagsicheren Merz und Morgenroth, sowie Karl Kupfer, der Conen wie ein Schatten folgte, vereitelte jegliche Torausbeute. Die Kickers verdarben sich die besten Chancen Bolleyer für den VfR aus. Wirsching durch zu langsames Abspiel. Wie ein Blitz schaffte schließlich wenige Minuten vor der aus heiterem Himmel fiel in der 72. Minute Pause das 2:1. Nach dem Wechsel benötigte durch Lotz das Führungstor der Schwein-Mannheim rund 40 Minuten, ehe es durch furter.

BC Augsburg - VtB Mühlburg 1:1

torloser ersten Halbzeit durch seinen Mittelläufer Gärtner mit einem Weitschuß die Führung errungen hatte. Zehn Minuten später kamen die Augsburger dann durch ihren Mittelstürmer Müller zum Ausgleich. VfB Mühlburg konnte dank ausgezeich-neter Abwehrleistung das Unentschieden

1860 München - VfB Stuttgart 1:2

Obgleich die Stuttgarter ohne ihren Mittelläufer Ledl antreten mußten, vermochten sie den Münchenern nach langer Zeit wieder eine Heimniederlage beizubringen. Stuttgarter Kickers - Schweinfurt 05 1:1 Vor 20 000 Zuschauern zeigten die Stuttgar-Erst 15 Sekunden vor Abpfiff retteten die ter das technische reifere Spiel und führ-

Jahn Regensburg - Bayern München 4:1

net im Schuß und konnte bereits bis zur Pause zwei Tore durch Hubeny vorlegen. Die Münchener verloren nach der Pause ihren Rechtsaußen Kraus, der bald nach Spielbeginn erheblich verletzt worden war. Gegen die zehn Bayern kam Regensburg durch Blaimer auf 3:0, worauf dann die Die Augsburger fühlten sich nach ihren Münchener durch Scholz ihren einzigen Bis weit in die zweite Halbzeit hinein letzten Erfolgen wohl zu sicher und wach- Treffer erzielten. Zehn Minuten vor Schluß verlief das Treffen ohne Spannung. Vor ten erst auf, als der VfB Mühlburg nach schoß Blaimer das vierte Tor.

Der Regensburger Sturm war ausgezeich-

Der deutsche Meister über 100 und 200 m Brust, Herbert Klein (München), schwamm am Sonnabend, dem ersten Tag der süd-deutschen Hallen-Schwimmeisterschaften, in Reutlingen über 200 m Brust mit 2:34,5 Minuten einen neuen Europarekord. Süddeutscher Hallen-Schwimmeister über 200 m Kraul wurde in Reutlingen der Pirmasenser Gerhard Justus mit 2:24,0 Min. Die Kraul-Schwellstaffel gewann überlegen Blauweiß Pirmasens in 7:16,6 Minten.

Schweizer Ueberraschungssieg in München

Frankfurts Torwart Rado und Verteidiger Schaffner haben den Ball verfehlt, aber auch

Waldhofs Rechtsaußen Siffling kam zu spät.

Klein schwamm Europarekord

über 200 m Brust

Das Einstundenfahren der Berufsradfahrer am Samstag im Rahmen des Wohltätigkeitsfestes der Münchener Sportpresse endete mit einem überraschenden Sieg des Schweizers Eugen Kamper. In einem 1000-Meter-Rekordfahren drückte der Berufsfahrer Sepp Berger (Rosenheim) die von ihm gehaltene Bestleistung von 1:12,2 Minuten auf 1:10,4 Minuten.

Neuer Erfolg v. Cramms in Alexandrien Der deutsche Tennismeister Gottfried von Cramm besiegte am Freitag den Australier Adrian Quist mit 6:4, 6:3, 6:2 in der Vorschlußrunde des Herren-Einzels der internationalen ägyptischen Tennismeisterschaften in Alexandrien.

Sechs neue Motorrad-Weltrekorde durch Italiener

Sechs neue Weltrekorde für Motorräder der Klasse 4 (125 ccm) stellten die Italiener Antonio Castiglioni und Dino Mazzoncini am Freitag auf der Rennbahn Montlhery

Die-neuen Bestleistungen lauten:

50 Kilometer in 22:21:25 Minuten gleich 134,203 km/std. 50 Meilen in 35:52:35 Minuten gleich 134,573 km/std. 100 Kilometer in 44:31:95 Minuten gleich 134/733 km/std. 100 Meilen in 1:14:23:83 Stunden gleich 129,777 km/std. Eine Stunde gleich 134,054 Kilometer. Zwei Stunden gleich 261,587

Neueste Sportmeldungen

Zu einem erneuten Zusammentreffen zwischen Schlüricke (Berlin) und Lehmann (Braunschweig) über 200 Meter Kraul kam schwimm - Veranstaltung. Lehmann schlug den Deutschen Meister in 2:17,5 Minuten. Schlüricke benötigte 2:19,1 Minuten.

Der süddeutsche Hockeymeister HC Heidelberg besiegte am Samstag die Universität London in deren zweitem Deutschland-Gastspiel knapp mit 1:0 Toren.

Der VfL Bad Nauheim besiegte den EHC Basel in einem Eishockeyfreundschaftsspiel in Bad Nauheim mit 8:4 Toren. Der EHC Basel war die einzige Mannschaft, die gegen die Kanadier Edmonton Mercurys auf ihrer Europareise ein Unentschieden er-

Sowietische Schachmeisterin wurde zum dritten Male Elisabeth Bykowa mit 121/2 von 15 möglichen Punkten.

Flensburg 08 unterlag am Sonnabend in Landskrona (Südschweden) im ersten Fußballspiel der Schwedenreise gegen die Elf von Landskrona mit 1:5 Toren.

Eine Oberliga für Mannschaftskämpfe der Boxamateure wird in der DDR ab ersten Oktober eingeführt. An diesen Kämpfen, die in zwei Staffeln zu je drei Mannschaften stattfinden, nehmen die fünf Landesmeister von Sachsen. Sachsen-Anhalt, Mecklenburg. Thüringen und Brandenburg sowie der Meister des Berliner Ostsektors

Schwedens Gewichtheber starten in Deutschland

Schwedischen Mannschaften wurde nach einer Mitteilung des Präsidenten Schwedischen Schwerathletikverbandes vom Internationalen Verband die Erlaubnis erteilt. Kämpfe mit deutschen Mannschaften auszutragen. Die Schweden beabsichtigen im Frühjahr mit einer Gewichtheberstaffel nach Deutschland zu kommen.

Motorradrennen auf dem "Waldring" bei Mingolsheim

Der "Motorsportring Kraichgau" veranstaltet am 11. Juni in Mingolsheim auf dem Waldparkring" zum zweiten Male seit Kriegsende ein offenes Motorradrennen. Lizenzfahrer sind nur in der Klasse bis zu 125 ccm zugelassen, Ausweisfahrer in den Klassen von 100-500 ccm.

Verkürzung der Sommersperre im Fußball Der Süddeutsche Fußballverband hat beim DFV beantragt, einen Sonntag im Juli für Wettspiele freizugeben. In nord-badischen Fußballkreisen wird damit gerechnet daß am ersten Sonntag im Juli noch gespielt werden darf.

Waldhofs Sturm ist kraftlos geworden Nur mit Glück konnte das 1:1 gegen FSV Frankfurt gehalten werden

ling, Krämer, Rendler; Siffling, Herbold, Fanz, Rube Hölzer.

Frankfurt: Rado; Schaffner Dehm; Nold, Schwarz, Scherer; Fritz, Hermann, Schu-

chardt, Wirth, Kircher. Wenn auch diesmal noch der Kelch vor-übergegangen ist und die Waldhöfer mit knapper Not um die erste Heimniederlage herumkamen, so können sie diesmal wirklich von großem Glück sagen. Gewiß hatte die Mannschaft zeitweise erhebliche Vor-teile im Feldspiel und setzte den Gegner stark unter Druck, aber niemals waren die Aktionen des Waldhofsturms so geschickt und so entschlossen, daß man Tore hätte erwarten müssen. Gewiß hätte es bei dem minutenlangen aufregenden Kampf Mann gegen Mann der leichteren und kleineren Waldhofstürmer gegen die stämmige und und zahlreiche Abwehr der Frankfurter vielleicht einen Zufallstreffer geben können aber die aus dem rasanten Anlauf heraus geschaffenen zwingenden Torgelegenheiten sah man beim Waldhofsturm nur selten. Die ganze Anlage des Spiels ist seit Lipponers Ausscheiden zu umständlich, so daß es einer einigermaßen standfesten und flinken Abwehr nicht schwer fällt, diese breit angelegten Kombinationen immer wieder noch rechtzeitig lahmzulegen. Ganz besonders waren es Fanz und Herbold die sich selten rechtzeitig vom Ball trennen konnten, und auch Hölzer spielte diesmal keine glückliche Rolle. Daß bei der ganz ausgezeichneten Hintermannschaft der Frankfurter überhaupt ein Treffer gelang, ist einer Energieanwandlung Rubes zu verdanken, der noch einer der besten im Sturm war und zehn Minuten nach der Pause einen vorzüglich hereingegebenen Strafstoß von Siffling mit unhaltbarem

Kopfstoß zum Ausgleich verwertete. Bis dahin hatte es sehr düster für die Waldhöfer ausgesehen. Eine völlig unverständliche Mannschaftsumkrempelung hatte den sonst so raschen Start der Waldhöfer verhindert. Die Zurückziehung Siegels in die Verteidigung hatte Waldhofs Abwehr in keiner Weise verstärkt, weil ja der schwache Mann, Schall, blieb und auf seinem neuen Posten als rechter Verteidiger noch schlechter war, während auch Rößling als rechter Läufer durchaus nicht die gute Leistung vollbrachte, die man von ihm als Verteidiger gewohnt ist. Da auch Rendler auf den anderen Flügel umbeordert war, so standen nur Krämer und Siegel auf gewohntem Posten, und es ist in erster Linie diesen beiden Spielern zu verdanken, daß nicht mehr passierte, ehe Waldhofs hintere Reihe sich nach ungefähr 20 Minu-ten zurechtgefunden hatte. Die Frankfur-24 24 22 22 20 ter Stürmerreihe machte der langsameren Waldhofabwehr mit ihren raschen und steil vorgetragenen Angriffen recht viel zu

Waldhof: Skudlarek; Schall. Siegel; Röß-schaffen. Bereits in der 7. Minute hatte anfängliche Unsicherheit der Waldhöfer ng, Krämer, Rendler; Siffling, Herbold, Hermann eine günstige Gelegenheit Hintermannschaft entscheidend auszunüt- anz. Rube Hölzer. Wahrgenommen und nach blitzschnellem zen. Als der gefährlichste Mann, Hermann, Skudlarek wenigstens versuchen müssen, durch rechtzeitiges Herausgehen dem Gegner das Schußfeld zu verkleinern.

Erst als der Waldhofsturm Tritt gefaßt hatte und nun seinerseits das Frankfurter Tor berannte, überwand Waldhofs Abwehr allmählich die Krise und hielt nun bis zum Schluß leidlich durch. Allerdings hätten die Frankfurter bis dahin schon einen Vorsprung erreichen können, der nicht mehr

Durchstoß in der Mitte mit placiertem in stärkere Obhut genommen war, hatte Schuß ein prächtiges Tor erzielt. Hier hätte der Frankfurter Sturm doch von seiner Gefährlichkeit viel eingebüßt. Das war allerdings nicht zuletzt einer ganz überragenden Leistung Krämers zu verdanken. In der zweiten Halbzeit spielte Waldhof gegen den starken Wind zwangsläufig flacher und rasanter und nicht zuletzt aus diesem Grunde war es der Hintermannschaft Waldhofs möglich, dank der ihr vom Sturm gewährten Entlastung weiteres Unheil abzuwenden. Mehr als der Ausgleich konnte aber nicht erreicht werden, und einem in aufzuholen gewesen wäre. So rasch und der letzten Phase des Spiels versuchten Direktive des routinierten Schuchardt auch Endspurt der Waldhöfer fehlte die Kraft, war, er verstand es auch nicht so recht, die die vor der Pause nutzlos verpulvert war.



Eine dramatische Szene vor dem Tor der FSV Frankfurt. Torwart Rado hat danebengefaustet, aber auch Waldhofs Linksaußen, Hölzer, springt vergeblich nach dem Ball, wäh-

Reutlingen vor der Meisterschaft

FC Rastatt 04 - VfL Konstanz 3:2 (2:1)

Starker Wind beeinträchtigte im ersten Spielabschnitt die Kombinationen beider Mannschaften, so daß das Spiel stellenweise über das Niveau einer Bezirksklasse nicht hinauskam. Vornehmlich die Gäste enttäuschten, während Rastatt noch teilweise 6. Februar bis 5. April gesperrt. Der Spieler mit gefälligen Leistungen aufwartete. Die Rudi Maier (VfR. Mannheim), der hin- Steildurchbrüche der Platzelf stellten die Linienrichter angriff, wurde vom 27. März konnte sich auf die Rastatter Spielweise bis einschließlich 26. Juni disqualifizert. Der nicht einstellen, so daß die Einheimischen 1. FC. Nürnberg wurde auf Grund der leicht überlegen waren. Vor dem Tor wa-Vorkommnisse nach dem Spiel 1. FC Nürn- ren sie aber zu unentschlossen. Im zweiten berg - VfB Stuttgart am 5. März mit einer Durchgang hatten die Konstanzer den Wind Geldstrafe von 200 DM belegt. Der 1. FC im Rücken, was eine merkliche Verbesse-Nürnberg wurde ferner verpflichtet, gegen rung ihrer Angriffsaktionen zur Folge hatte, den Zuschauer Krämer Anzeige wegen Haus- Planvolleres Spiel brachte Konstanz zunächst Vorteile im Feld, und der Gleichstand ließ nicht mehr lange auf sich warten. Rastatt warf im letzten Spieldrittel nach vorn, drängte stark, vergab

sehr guter Hintermannschaften, während die Fünferreihen nicht befriedigen konnten.

FC Singen 04 - SSV Reutlingen 1:2

Ein ausgezeichnetes Spiel lieferten sich die beiden Erstplazierten der Südliga. In der zehnten Minute in Führung. Momber schoß torlosen ersten Hälfte waren allerdings die in der 30. Minute den Ausgleich und der Hintermannschaften die herausragenden gleiche Spieler war es, der kurz vor Halbder dem Rücken des Schiedsrichters einen Gäste vor eine schwere Aufgabe. Konstanz Mannschaftsteile. Daß der Platzmannschaft vor dem Wechsel keine Tore gelangen, wirkte sich im zweiten Abschnitt, als die Reutlinger mit Rückenwind spielten, verhängnisvoll aus. Der in meisterhafter Form spielende Reutlinger Torhüter Braun rettete jedoch seiner Mannschaft den Sieg. Die Reutlinger waren auf allen Posten gut besetzt und lieferten ein abend in Sunderland eine nordenglische vorzügliches Feldspiel. Das erste unhaltbare Auswahl sicher mit 3:0 Toren. Die Deut-Tor war der Erfolg einer schönen Kombination. Nachdem Zanin in der 70. Minute eine klare Chance vergeben hatte, gelang eine Minute später durch Schroff der Ausgleich. Von nun ab diktierte die Platzmannschaft das Geschehen und das Eckenverhältnis Wenige Sekunden vor Schluß wehrte der steigerte sich in dieser Periode auf 8:2. Ein Der Spieler Zakalucny von Jahn Regenskonstanzer Träutle einen Angriff der einharmloser Strafstoß, drei Minuten vor Spielburg wurde wegen unsportlichen Verhalheimischen im Strafraum mit der Hand ende konnte von der Singener Abwehr nicht
tens vom 19. März bis einschließlich 3. April
ab. Den fälligen Elfmeter verwandelte abgewehrt werden Entschlossen nutzie Den fälligen Elfmeter verwandelte abgewehrt werden Entschlossen nutzte Seelig. Das Spiel stand im Zeichen zweier Bauernfeind diesen Fehler zum umjubelten

Siegestreffer für die Gäste aus. Eine vorzügliche Leistung bot der Schiedsrichter Färber aus Neustadt

FV Saarbrücken besiegte Degerfors 3:1 Der Tabellendritte der schwedischen Fußballmeisterschaft, IF Degerfors, unterlag am Sonnabend dem 1. FC Saarbrücken im Spiel um den Saarlandpokal mit 1:3 (1:2) Toren. Die Schweden gingen in der dreizeit seine Manschaft mit 2:1 in Front brachte. Nach dem Wechsel schob Momber noch einen dritten Treffer

Deutsche Jugendfußballelf siegte in Sunderland

Die auf einer Englandreise befindliche deutsche Jugendfußballelf besiegte am Sonnschen stellten sich den Engländern in wesentlich verbesserter Form als im letzten Spiel in Birmingham vor, das mit 0:1 verloren ging. Ihrem zügigen Angriffsspiel und ihren schnellen Kombinationen waren die Gastgeber in keiner Phase des Spieles gewachsen

Das größte Sportereignis 1950: Deutschlandtreffen!